



land jugend

P.b.b. • 022032766 M
Verlagspostamt 3100 St. Pölten

06|10

niederösterreich



Neue Bildungssaison hat begonnen!

8. Jänner 2011
NÖ Bauernbundball
Austria Center Wien

19. März 2011
Tag der Landjugend
Wieselburg



Mit der neuen memberCARD2011 gibt es **ermäßigte Eintrittspreise** zu den TOP-EVENTS 2011!

www.noelandjugend.at

Vereinsaktion LJ-NÖ

... erlebe Snowbike mit deinen Freunden

Sport Gigant.at
Coaching & Shop

Preise

Gruppengröße 1-10 Personen
€ 490,00 all inklusive*

Gruppengröße 11-40 Personen
€ 590,00 all inklusive*

*Anreise, Kurs, Snowbike-Card, Liftkarte für Trainer

Nähere Infos bei:

Sportgigant Lindpointner KG
Wiener Bundesstraße 190 F
4050 Traun, Austria

Mobil: +43 (0) 664 / 91 11 785
Büro: +43 (0) 7229 / 20 942
Mail: office@sportgigant.at

So funktioniert's:

1. Wählen Sie das Skigebiet
2. Wählen Sie die Kursdauer
3. Wählen Sie ihren Wunschtermin
4. Wie groß ist die Gruppe?

www.sportgigant.at



Inhalt

04-07	COVERSTORY Bildungsangebot
08-13	NIEDERÖSTERREICH
08	Agrarkreise
09	Best of Practice Most
10	Sing Go!oD
11	Landesentscheid Go Kart
12	Städtereise Amsterdam
13	Volkstanzstammtische
14-23	BUND
24-33	VIERTELSBERICHTE/BEZIRKSBERICHTE
24-25	Industrieviertel
26-28	Waldviertel
29-31	Mostviertel
32-33	Weinviertel
34	VERANSTALTUNGEN
35	LANDESTERMINE, HOCHZEITEN, LANDJUGEND-SOCIETY, KONTAKT



Danke - weiter so!

Viele haben in den letzten Jahren die organisierte Jugendarbeit beschrieben. Die Landjugend hat in den heurigen Generalversammlungen wieder gezeigt, dass diese Einschätzung falsch ist.

Editorial

In mehr als 200 Vereinen wurde bereits neu gewählt. Mehr als 8.000 Jugendliche haben an den Generalversammlungen teilgenommen. Die Tätigkeitsberichte der Gruppen zeigten vom Engagement der Funktionäre und Mitglieder. Es war für mich sehr erfreulich zu sehen, dass viele Kandidaten in ihrer Vorstellung gesagt haben, „ich würde gerne Verantwortung in der Gruppe übernehmen“.

Diese positive Stimmung, die sich auch im Wachstum der Landjugend Niederösterreich zeigt, ist das Ergebnis intensiver Arbeit. Wir haben in den letzten Jahren gemeinsam versucht, die Landjugendarbeit weiter zu entwickeln. Vor sieben Jahren wurde ein Qualitätsmanagementsystem in der Landjugend eingeführt. Ziele und Umsetzungsstrategien für die Schwerpunkte wurden ausgearbeitet und umgesetzt. In allen Regionen und Aufgabenbereichen wird laufend über Verbesserungen diskutiert.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Über 10.000 Weiterbildungsstunden, Bundes-siege, Teilnehmerrekorde, Sprengelgründungen und zahlreiche motivierte Funktionäre sind Ernte unserer gemeinsamen Bemühungen.

Ich möchte mich nochmals herzlich bei allen ausgeschiedenen Funktionären für ihre hervorragende Arbeit bedanken. In vielen Fällen haben sie bereits die Saat für weitere Erfolge ausgebracht. Ich freue mich darauf, diese Saat mit den neu gewählten Funktionären pflegen zu dürfen und bin sicher, dass wir im nächsten Jahr wieder reichlich ernten können.

Davor wünsche ich noch allen Mitgliedern, Funktionären und Freunden der Landjugend ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 2011.

Euer REINHARD

Impressum:

Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflegergasse 6, 1014 Wien
Medieninhaber, Eigentümer, Verleger: Landjugend Niederösterreich, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten
 Tel. 02742/259-6300, Fax 02742/259-6309
 noe@landjugend.at, www.noelandjugend.at

Für den Inhalt verantwortlich: Christa Stockinger, Reinhard Polsterer
Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion:
 madergrafisch, Nadelbach 23, 3100 St. Pölten; www.madergrafisch.at

Erscheint alle zwei Monate. Vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Lehrbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen.

Auch wenn im Text nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf weibliche und männliche Personen.
 Alle Angaben erfolgen mit größter Sorgfalt, Gewähr und Haftung müssen wir leider ausschließen.

Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben gedruckt. PRINTED WITH VEGETABLE OIL INK 

So erreichst du das Landjugendreferat:
 Tel.: 02742/259-6300, -6302, -6303, -6310 oder -6312
 landjugend@lk-noe.at, www.noelandjugend.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Februar 2011

Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes:
Medieninhaber und Verleger: Landjugend Niederösterreich, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten
 Vertreten durch Christian Köberl, Landesobmann, Birgit Bosch, Landesleiterin und Reinhard Polsterer, Geschäftsführer.
Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflegergasse 6, 1014 Wien
Grundlegende Richtung: Jugendmagazin zur Information von Mitgliedern der Landjugend Niederösterreich und Landjugend Wien.



Bildungsregionen sind onTOP!

Die Bildungsregionen als organisatorische Plattformen für die Planung und Umsetzung der Weiterbildungsarbeit in der Landjugend haben sich in den letzten Jahren bewährt. Rund 120 Seminare mit knapp 1.600 TeilnehmerInnen wurden im letzten Jahr regional in den 15 Bildungsregionen organisiert.



Auch heuer planen die Funktionäre wieder fleißig und stellen für ihre Mitglieder ein abwechslungsreiches Bildungsprogramm zusammen. Das beweist mitunter, dass die Landjugend viel Freizeit in Weiterbildung investiert und die Mitglieder dadurch ein hohes Ausmaß an persönlicher Kompetenz gewinnen. Außerdem haben die Landesbeiräte im Ausschuss Bildung beschlossen, die „onTOP“-Ausbildung auch heuer wieder anzubieten.

Umfangreiches Bildungsprogramm

Der Schwerpunkt „Allgemeinbildung“ hat die Zielsetzung, dass Jugendliche in ihrer persönlichen Weiterbildung bestmöglich unterstützt werden. Durch die Gründung der 15 Bildungsregionen in Niederösterreich ist es jetzt für die Bezirke einfacher, Seminare nach ihren Wünschen zu planen und durchzuführen. Der große Vorteil daran ist, dass die Interessen und Bedürfnisse der Landjugendgruppen regional berücksichtigt werden können.

Bis zu 50% der Kosten von persönlichkeitsbildenden Seminare werden von der Landjugend Niederösterreich mittels Bildungsscheck gefördert.

Teambildung bei Bezirksklausuren

Kurz nach den Generalversammlungen finden heuer in den Bezirken viele Bezirksklausuren statt. Bei diesen Teambildungsseminaren geht es in erster Linie darum, dass sich der neu gewählte Vorstand besser kennenlernt. Die gemeinsamen Ziele für das kommende Jahr spielen natürlich auch eine große Rolle. Welche Faktoren für den Erfolg im Team verantwortlich sind und welche Rahmenbedingungen es dazu gibt, wird mit allen Teammitgliedern erarbeitet. Viele gruppenspezifische Spiele zwischendurch dürfen natürlich auch nicht fehlen! Somit kann der Bezirksvorstand mit einem großen Motivationsschub ins neue Jahr starten!

Schwerpunkt „Rhetorik“

Das Jahr 2010/2011 steht auch heuer wieder unter dem Schwerpunkt „Rhetorik“. Niederösterreichweit sind in den Bildungsregionen bis jetzt schon über 35 Rhetorik- und Kommunikationsseminare geplant. Im Vorjahr wurde der Erfolg der Rhetorikseminare beim Bundesentscheid Reden in Zwettl geerntet: 5 Bundessiege in allen Kategorien haben gezeigt, dass die niederösterreichischen Redner in der Redekunst die Latte hoch legen. Das Bildungsprogramm bietet aber auch eine breite Palette im Bereich Persönlichkeitsbildung wie z.B. Zeit- und Stressmanagement, Motivationsseminar oder Konfliktmanagement.

onTOP Bildungszertifikat

Die fleißige Teilnahme der Jugendlichen am Weiterbildungsprogramm der Landjugend wird auch heuer wieder mit einem „onTOP Bildungszertifikat“ ausgezeichnet. Hierfür müssen innerhalb eines Jahres mind. 28 Stunden an Weiter-



Weitere Termine unter www.noelandjugend.at!

Waldviertel Nord

Bezirksklausur (Waidhofen/Thaya)
29.01.2011, 09:00-15:00 Uhr

Flirten - die Kunst der Kontaktaufnahme
25.02.2011, 19:00-22:00 Uhr
BBK Waidhofen/Thaya

bildungsveranstaltungen der Kategorie „Persönlichkeitsbildung“ oder „Funktionsausbildung“ absolviert werden. Das Zertifikat wird vom Landesvorstand bei der jeweiligen Bezirksgeneralversammlung im Herbst verliehen und kann als Zusatzqualifikation z.B. bei späterer Jobsuche angeführt werden. Die Landesbeiräte haben sich dafür ausgesprochen, dass die „onTOP“-Ausbildung wieder angeboten wird. Von September 2009 - August 2010 haben es insgesamt an die 100 Seminarbesucher geschafft, mind. 25 LAZ-Punkte (ca. 28 Seminarstunden) zu erreichen. Waren es im Vorjahr nur an die 40 Zertifikate, die überreicht werden konnten, kann man heuer mehr als die doppelte Anzahl an „onTOP“-Absolventen beglückwünschen. Interessierte Mitglieder können sich unter www.noelandjugend.at oder im Landjugendreferat unter Tel.: **02742/259-6306** zur „onTOP Ausbildung“ anmelden.

Waldviertel Ost

Farb- und Typberatung
17.12.2010, 19:00-22:00 Uhr
Gasthaus Leeb

Rhetorik-Coaching
19.02.2011, 09:00-17:00 Uhr

Flirten - die Kunst der Kontaktaufnahme
18.03.2011, 19:00-22:00 Uhr
Gasthaus Schmiedl

Rhetorik-Coaching
26.03.2011, 09:00-17:00 Uhr
Gasthaus Wildrast

Rhetorik für Fortgeschrittene
26.03.2011, 09:00-17:00 Uhr
Gasthaus Wildrast

Veranstaltungsrecht
21.01.2011, 19:00-22:00 Uhr
Kulturhof Neupölla

Veranstaltungsrecht
02.02.2011, 19:30-22:30 Uhr
in Korneuburg

Waldviertel Süd

Flirten - die Kunst der Kontaktaufnahme
12.02.2011, 14:00-17:00 Uhr
Jugendraum Martinsberg

Veranstaltungsrecht
25.02.2011, 19:00-22:00 Uhr
Heuriger Höllmüller

Weinviertel Mitte

Farb- und Typberatung
25.01.2011, 19:00-22:00 Uhr
LJ-Heim Haugsdorf

Veranstaltungsrecht
02.02.2011, 19:30-22:30 Uhr
in Korneuburg

Rhetorik für Fortgeschrittene
02.04.2011, 09:00-17:00 Uhr
LFS Hollabrunn

Weinviertel Ost

Rhetorik-Coaching
12.03.2011, 09:00-17:00 Uhr
LFS Mistelbach

Flirten - die Kunst der Kontaktaufnahme
30.03.2011, 19:00-22:00 Uhr
LFS Obersiebenbrunn

Kochkurs - Grillen wie ein Profi
13.05.2011, 17:00-22:00 Uhr
in Korneuburg



Weitere Termine unter www.noelandjugend.at/!

Mostviertel West

Rhetorik for Starters
 15.01.2011, 13:00-18:00 Uhr
 LFS Gießhübl
 22.01.2011, 14:00-19:00 Uhr
 Gasthaus Fehringer

Wie motiviere ich mich selbst und andere?
 26.03.2011, 09:00-15:00 Uhr
 Gasthof Sengstbratl

Rhetorik für Fortgeschrittene
 22.01.2011, 14:00-20:00 Uhr
 Gasthaus Fehringer

Veranstaltungsrecht
 15.12.2010, 19:30-22:30 Uhr
 Gasthaus Pambalk-Blumauer



Mostviertel Mitte

Streitgespräche führen - die richtige Streitkultur
 20.01.2011, 19:30-22:30 Uhr
 Landgasthof Bärenwirt

Rhetorik für Fortgeschrittene
 12.02.2011, 09:00-17:00 Uhr
 BBK Melk

Stressbewältigung durch Konfliktmanagement
 26.02.2011, 09:00-17:00 Uhr
 Gasthaus Thier

Schlagfertigkeit - nie wieder sprachlos
 18.04.2011, 19:30-22:30 Uhr
 Gasthaus Schrittwieser

Voralpenregion

Bezirksklausur (Hainfeld/Lilienfeld)
 08.01.2011, 09:00-17:00 Uhr
 Gasthaus Hollaus

Ybbs-Erlaufthal

Veranstaltungsrecht
 14.12.2010, 19:30-22:30 Uhr
 Kutscherhof
 16.12.2010, 19:30-22:30 Uhr
 Karl-Wirt (Pfaffenböck)

Schlagfertigkeit - nie wieder sprachlos
 15.01.2011, 13:00-18:00 Uhr
 Bruckwirt Tazreiter

Spieleseminar
 12.03.2011, 09:00-17:00 Uhr
 Hauptschule Gresten

Flirten - die Kunst der Kontaktaufnahme
 22.03.2011, 19:00-22:00 Uhr
 Gasthaus Schliefaufhof

Flirten - die Kunst der Kontaktaufnahme
 23.03.2011, 19:30-22:30 Uhr
 Gasthaus Scharner

Rhetorik für Fortgeschrittene
 09.04.2011, 09:00-17:00 Uhr
 LFS Gaming

Reden will gelernt sein
 12.03.2011, 13:00-18:00 Uhr
 Dorfwirtshaus Karl Deimbacher

Spieleseminar
 14.05.2011, 09:00-17:00 Uhr
 VS Paudorf (oder Pfarrhof)

MOV Zentralraum

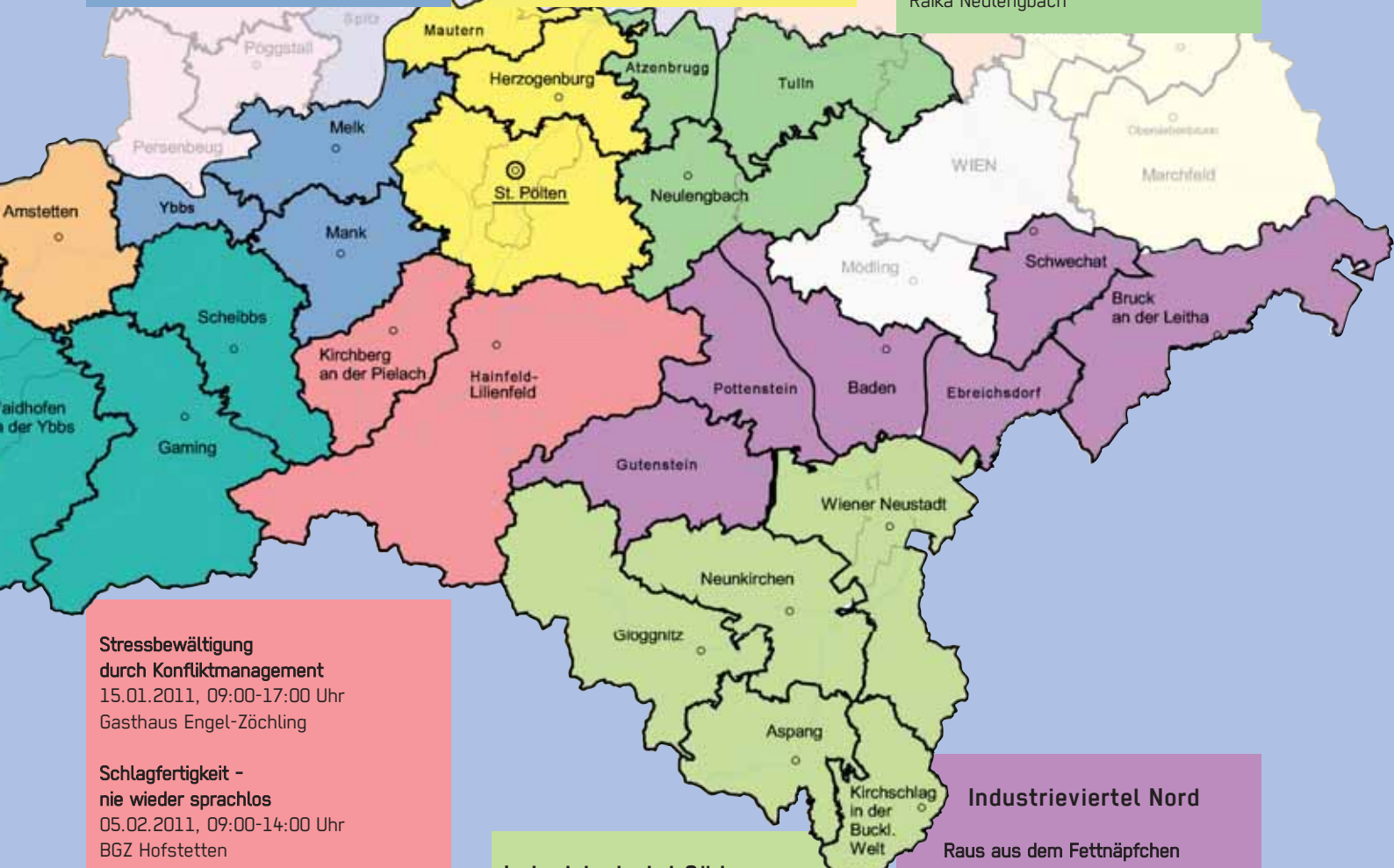
Rhetorik for Starters
 26.02.2011, 13:00-18:00 Uhr
 BBK St. Pölten

Rhetorik für Fortgeschrittene
 26.02.2011, 13:00-18:00 Uhr
 BBK St. Pölten

MOV Tullnerfeld

Rhetorik für Fortgeschrittene
 12.02.2011, 09:00-17:00 Uhr
 LFS Tulln

Schlagfertigkeit - nie wieder sprachlos
 15.04.2011, 19:30-22:30 Uhr
 Raika Neulengbach



Stressbewältigung durch Konfliktmanagement
 15.01.2011, 09:00-17:00 Uhr
 Gasthaus Engel-Zöchling

Schlagfertigkeit - nie wieder sprachlos
 05.02.2011, 09:00-14:00 Uhr
 BGZ Hofstetten

Rhetorik-Coaching
 05.02.2011, 09:00-17:00 Uhr
 BGZ Hofstetten

Rhetorik for Starters
 05.02.2011, 09:00-14:00 Uhr
 BGZ Hofstetten

Rhetorik für Fortgeschrittene
 05.02.2011, 09:00-17:00 Uhr
 BGZ Hofstetten

Industrieviertel Süd

Stressbewältigung durch Konfliktmanagement
 13.03.2011, 13:00-19:00 Uhr
 Gasthaus Pichler

Industrieviertel Nord

Raus aus dem Fettnäpfchen
 (inkl. Besteckteil)
 18.02.2011, 19:00-22:00 Uhr
 Gasthaus Grüner Baum

Rhetorik für Fortgeschrittene
 10.04.2011, 09:00-17:00 Uhr
 Room4You, ehem. BBK Schwechat

Bezirksklausur (Bruck/Leitha)
 15.-16.01.2011
 SA 09:00-18:00 Uhr, SO bis 12:00 Uhr
 LFS Obersiebenbrunn

Landjugend Agrarkreise

Wie auch schon in den letzten Jahren wird natürlich auch heuer wieder ein großes Augenmerk auf ein vielfältiges Angebot für unsere Junglandwirte und Junglandwirtinnen gelegt. Zu diesem Zweck wurden schon vor vielen Jahren die Landjugend Agrarkreise in Niederösterreich eingeführt.

Insgesamt gibt es in ganz Niederösterreich 18 Agrarkreise. Einige von ihnen vereinen mehrere Bezirke und einige von ihnen übergreifen nur einen einzelnen Bezirk. Aber egal ob einer oder mehrere Bezirke, die Ziele sind in allen Agrarkreisen gleich. 1. drei Vorträge zu verschiedenen Themen im Winterhalbjahr organisieren, 2. eine große Menge an Interessierten erreichen und 3. ein Top Angebot für Niederösterreichs JungbäuerInnen anbieten.

Die Agrarkreisleiter, die gemeinsam mit dem Landjugendreferat die Organisation der Agrarkreise und der Veranstaltungen übernehmen, haben sich schon wieder viele Gedanken zu den Themen, Terminen, Referenten und Zielen gemacht und es konnten schon einige Agrarkreisvorträge organisiert werden.

Eigens für die Mitglieder der Agrarkreise gibt es auch immer eine Ausschreibung, die diese über die Termine und Themen informieren soll. Jeder, der bisher noch keine Einladung erhält, dies allerdings gerne möchte, kann sich gerne jederzeit im LJ-Referat melden und erhält Auskünfte zu den einzelnen Agrarkreisen und zu den Veranstaltungen. Weiters findet man die Termine auch auf der LJ Niederösterreich Homepage.



Agrarkreise und Agrarkreisleiter:

Ybbs - Melk:

Johannes Refenner
Holzing 12, 3252 Petzenkirchen
johannes.refenner@gmx.at

St. Pölten - Herzogenburg:

Andreas Steger
Hafing 2, 3100 St. Pölten
st.andreas@gmx.at

Voralpenregion:

Thomas Zöchling
Wobach 16, 3161 St. Veit/Gölsen
Tzoechling@gmx.at

Region Mank:

Bernhard Leichtfried
Wieselburgerstr. 26,
3244 Ruprechtshofen
bernhard.leichtfried@gmx.net

Erlauftal:

Alexander Moschinger
Strauchen 1, 3281 Oberndorf/Melk
moschingeralexander@gmx.at

Mostviertel West:

Josef Pilz
Hörtling 3, 3364 Neuhofen/Ybbs

Region Tulln:

Leopold Baum
Am Walde 4, 3441 Pixendorf
leopold.baum@gmx.at

Pielachtal:

Stefan Taschl
Rehgraben 8, 3204 Kirchberg/Pilach
taschl06@gmx.at

Waidhofen/Ybbs:

Johannes Teufel
St. Leonhard/Wald 36,
3340 Waidhofen/Ybbs
tohaiser@yahoo.de

Horner Becken:

Andreas Fraßl
Feinfeld 33, 3592 Röhrenbach
andreas.frasl@maschinenring.at

Waldviertel Süd:

Matthias Einwögerer
Kalkgrub 14, 3623 Kottes
matthias.einwoegerer@aon.at

Thayatal:

Martin Sturm
Ulrichschlag 37, 3830 Waidhofen/Thaya
familie.sturm@aon.at

Waldviertel West:

Franz Rauch
Grünbach 5, 3911 Rapottenstein
mrauch@aon.at

Stockerau:

Christine Forstner
Senning 37, 2011 Sierndorf
christine.forstner@gmx.at

Weinviertel Mitte:

Richard Huber
2023 Nappersdorf 27
huber27@aon.at

Weinviertel Nord-Ost:

Hermann Weiß
Großhofen 2, 2282 Großhofen
hermannweiss@gmx.net

Triestingtal:

Josef Winzer
Wagenhofstraße 44, 2534 Alland

Region Warth:

Florian Schwarz
Kohleuth 22, 2842 Edlitz
flur1988@gmx.at

Best of Practice - Most-Tour

Heuer wurde zum ersten Mal die Best of Practice - Most-Tour von der Landjugend organisiert und durchgeführt. Der Startschuss der Tour fand am 9. November am Betrieb der Familie Datzberger, Pittersberg bei Amstetten, statt. Der zweite Termin ging am 29. November auf dem Betrieb der Familie Kaiser, Wilhelmsburg, über die Bühne.



Insgesamt konnten an beiden Abenden 70 jugendliche Mostbauern und Mostinteressierte begrüßt werden, die gemeinsam mit den Betriebsführern, ihren jungen Berufskollegen und Fachlehrer Karl Hofecker über die Mostproduktion diskutieren wollen.

Nach der Besichtigung der Betriebe fand jeweils eine Verkostung der Produkte, die von den Mostproduzenten hergestellt werden, statt.

Fachlehrer Karl Hofecker hatte auch Fehlermoste für die Teilnehmer mitgebracht, die es zu erkennen galt.

Dies war schon die erste Vorbereitung auf den dritten Termin, die Sensorikgrundschulung mit dem Titel „Mostkosten leicht gemacht“. Diese Schulung findet am 13. Dezember in der LFS Pyhra statt. Alle, die sich dafür interessieren, worauf man beim Mostverkosten besonders achten muss, sind herzlich eingeladen. Nähere Infos gibt es auf der LJ Homepage und im LJ-Referat.



Das neue Landjugend Jahresprogramm ist da!

Pünktlich zu den Funktönrsschulungen der Landjugend ist das neue Arbeitsprogramm erschienen. Auf 56 Seiten finden sich die Seminare, Wettbewerbe, Projekte und Veranstaltungen, die für das Arbeitsjahr 2010/11 bereits festgelegt werden konnten, abgedruckt.

Neu im heurigen Programm sind unter Anderem die Teilung von Generalversammlung und Tag der Landjugend, den Landesentscheid Genussolympiade, das Konsumentenprojekt Wald, und vieles mehr.

Das Arbeitsprogramm kann im Büro der Landjugend Niederösterreich unter **02742/259-6300** angefordert oder von der Homepage der Landjugend unter **www.noelandjugend.at** heruntergeladen werden.

Sing GoGoD - Landjugendchöre zeigen, was sie drauf haben!

Schon länger ist die Idee herumgeistert, ein Chorwochenende für die Landjugendmitglieder anzubieten. Heuer wurde die Idee verwirklicht: Sing GoGoD - das Chorwochenende der Landjugend Niederösterreich fand von 5. bis 6. November im Jugendhaus Stift Göttweig statt!

Am Freitag, 5. November gab es nach einem gemeinsamen Abendessen eine kurze Kennenlernrunde. Danach wurden schon einige Lieder angesungen und der Abend konnte gemütlich ausklingen. Gleich nach dem Frühstück wurden am Samstagvormittag neue Lieder vorgestellt und am Nachmittag sind alle Lieder für die Messe wiederholt worden. Es war unglaublich, wie viel in so kurzer Zeit erlernt werden konnte. Dabei ging es nicht um Perfektion, sondern um den Spaß am gemeinsamen Singen. Das Ergebnis konnte sich sehen bzw. hören lassen, denn zum Abschluss wurde in der Pfarrkirche Paudorf eine Abendmesse gestaltet. Die Kirchenbesucher überzeugten sich von den

gesanglichen und musikalischen Leistungen der rund 30 Jugendlichen, die in knapp eineinhalb Tagen mit professionellen Referenten neun Lieder einstudiert haben.

Bei Sing GoGoD konnten alle interessierten Mitglieder, die gerne singen und musizieren, teilnehmen. Natürlich musste keiner der TeilnehmerInnen alleine vorsingen - die Gemeinschaft und das Miteinander standen im Vordergrund.

Überraschung! Die TeilnehmerInnen von „Sing GoGoD 2010“ dürfen die Messe bei der Landesversammlung am 19. März 2011 in Wieselburg singen! Es werden die Lieder vom Chorwochenende mit den Referenten nochmals geprobt und vor einem Riesenum Publikum präsentiert!



Wir drei, Edith Scheickl, Bettina und Sylvia Praschl, sind begeisterte Sängerinnen, haben auch einen kleinen Chor mit drei anderen Mädels und seit kurzem

haben wir auch drei Burschen bei unserer Gruppe dabei. Als wir hörten dass ein Chorwochenende von der LJ NÖ veranstaltet wird, war uns klar „Da müssen wir auch dabei sein“.

Es war echt super solche Profis mit den Instrumenten dabei gehabt zu haben, denn wenn man eine „lässige“ musikalische Umrahmung dabei hat, macht das Singen gleich noch mal so viel Spaß! ;-) Außerdem waren alle TeilnehmerInnen an diesem Wochenende voll motiviert und begeistert, dies sah man an den funkelnden Augen. Dies war auch ein Grundstein einer super Gemeinschaft!



Landesentscheid Go Kart!

Rennsport bringt zweifellos eine ganz besondere Faszination mit sich! Besonders die Jugend lässt sich gern in den Bann spannender Rennen ziehen und genießt den Nervenkitzel im Geschwindigkeitsrausch!

Für die Landjugend Niederösterreich ist es daher wichtig dieses Interesse aufzugreifen und eine Plattform zu bieten, um den vielen Bezirksgruppen in Niederösterreich die Möglichkeit zu geben sich untereinander zu messen. Austragungsort war dieses Jahr wieder das Kartcenter Kottlingbrunn, in dem sich die Rennsportbegeisterten Jugendlichen einfanden. In der Landjugend wird stets in der Teamwertung gefahren, d.h. es treten jeweils 4er-Teams gegeneinander an, die einzelnen Rundenzeiten werden addiert und das Team mit der besten Gesamtzeit gewinnt! Dass die Teams mit einer ordentlichen Portion Ehrgeiz ins Rennen starten, versteht sich dabei von selbst, doch genau dieser Ehrgeiz schweißte die Teams zusammen und macht den Rennsport so spannend.

Hier die Sieger des Landesentscheids GoKart 2010:

1. Team Hafnerbach (Bezirk St.Pölten)
2. Team Bezirk Gloggnitz
3. Team Hafnerberg 2 (Bezirk Triestingtal)



Wir, Roswitha Lechner und Julia Fuchs, waren beim Chorwochenende im Stift Göttweig dabei. Gleich zu Beginn lernten wir, wie man sich richtig einsingt. Ja, und dann wurden im „Vollgas-Tempo“ Lieder einstudiert. Wir waren erstaunt, dass man so viele Lieder in so kurzer Zeit erlernen kann und mit den leitenden Referenten, die uns musikalisch begleiteten, hörte sich unser Chor abends bei der heiligen Messe in Paudorf wirklich spitzenmäßig an!

Für uns war es ein tolles Erlebnis und wir freuen uns, wenn wir beim nächsten Mal wieder dabei sein dürfen!



Landjugendmitglieder bereisen Amsterdam!



Die diesjährige Städtereise führte in die niederländische Hauptstadt.

Die Landjugend Niederösterreich organisierte drei unvergessliche Tage in die Stadt, wo Heineken und Coffee-Shops zuhause sind. Die 22 teilnehmenden Landjugendmitglieder konnten vom 08. bis 10. Oktober einen Einblick in das Leben und Flair der Niederlande gewinnen.

Die Grachtenrundfahrt bot den ersten Einblick in eine freundliche, mit Radfahrern überfüllte Stadt. Die etwas andere Seite lernten die Teilnehmer bei der Führung durch den „Rotlichtbezirk“ kennen. Auch der Besuch des Anne-Frank Hauses hinterließ einen bleibenden Eindruck bei den Landjugendmitgliedern. Das Ende des Programms bot die Besichtigung der Brauerei Heineken.



Auf eigenen B Ein Landwirts praktikum im

Bei einem Auslandspraktikum lernt man fachlich und persönlich viel dazu!

Ein erfolgreiches Praktikumsjahr 2010 geht zu Ende und die Bewerbungsfrist für den Sommer 2011 ist voll im Gange. SchülerInnen aus landwirtschaftlichen Schulen und JunglandwirtInnen aus ganz Österreich können sich bis 31. Dezember bewerben!

Praktikumsplätze in Länder wie Dänemark, Schweiz, Irland, Deutschland, Norwegen und Niederlande können vermittelt werden. Die Landjugend reicht dafür jedes Jahr Förderprojekte ein, um für Praktika innerhalb der EU, Schweiz und Norwegen eine finanzielle Unterstützung auszahlen zu können.

Wertvolle Bereicherung

Neben den fachlichen Möglichkeiten steht auch die Persönlichkeitsentwicklung stark im Vordergrund. „Meine größten Bedenken hatte ich wegen der Sprache. Ich konnte mich sehr gut verbessern - ein Praktikum bringt viel mehr als jeder Englischkurs!“, so ein Junglandwirt aus Oberösterreich. Die Praktika in den Überseeländern Australien, Neuseeland, USA und Kanada sind bei den Jugendlichen ebenfalls stark im Trend.





einen stehen: chafts- Ausland!

Bewerbungsfrist für Europa: 31. Dezember 2010

Voraussetzung für ein Praktikum ist der Besuch oder Abschluss einer landwirtschaftlichen Ausbildung bzw. Erfahrung im landwirtschaftlichen Bereich. Das Mindestalter in Europa beträgt 17 Jahre, in den Überseeländern kann man sich ab 19 bewerben. Ein Praktikum ist in den verschiedensten Betriebssparten möglich: Milchviehbetriebe, Schweinebetriebe, Pferdewirtschaft, Ackerbau, Weinbau etc. können vermittelt werden. Bewerbungsfrist ist 4 Monate im Vorhinein, bzw. in Europa für eine Förderung über Leonardo da Vinci, der 31. Dezember 2010!

Genaue Informationen und Bewerbungsunterlagen zu den verschiedenen Ländern finden Sie unter www.landjugend.at

Kontakt:

Katharina Meier
Wiener Straße 64
3100 St. Pölten
02742 2596305
yoin@landjugend.at

Volkstanzstammtische in zweiter Runde!



Bei den „Volkstanzstammtischen“ werden Tradition und Kultur von der jugendlichen Seite aus beleuchtet und neue Ideen eingebracht.

Auf was seid ihr besonders stolz? So die gestellte Frage an anwesenden Volkstänzer am Beginn der Volkstanzstammtische. Eine relativ einfache Frage glaubt man zu erst. Jedoch bei genauerem Überlegen doch nicht mit ein paar Worten zu erklären. Teilweise sind es nicht messbare Werte aber auch auf Tracht und Gruppengröße.

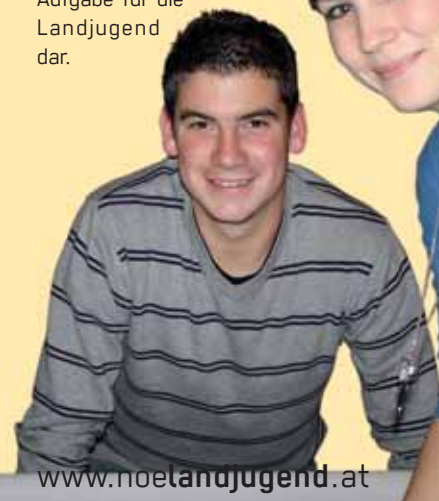
Die Stammtische bieten einerseits die Möglichkeit zum Informationsaustausch, andererseits auch zur Ideenfindung.

Das Ziel, das Schulungsprogramm im Bereich Kultur und Brauchtum auszubauen, war Schwerpunkt im bisherigen Arbeitsjahr. Stolz konnte der Bildungsscheck Volkstanz und das junge Tanzleiterseminar vorgestellt werden.

Ideen zur Weiterentwicklung vom Eintanzen beim NÖ Bauernbuntdolls waren auch gefragt. Wie kommen interessierte Volkstänzer zu einem der größten und schönsten Bälle Österreichs? Zahlreiche Varianten wurden ausgearbeitet und diese werden im Ausschuss Kultur und Brauchtum zusammengetragen und die Schlüsse daraus gezogen.



Der Tag der jungen Tracht als Marke für gelebte jugendliche Kultur weiter zu festigen und auszubauen stellt eine weitere große Aufgabe für die Landjugend dar.





Glosse

„Wir gestalten Zukunft im ländlichen Raum und vertreten kompetent die Interessen von jungen Menschen. In unserer lebendigen Gemeinschaft fordern und fördern wir Jugendliche in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit.“

Mit diesem Leitsatz wollen wir in ein neues Arbeitsjahr starten. Gemeinsam haben wir uns Ziele und Schwerpunkte gesetzt, die wir miteinander umsetzen können.

Jugend bringt's - Wald hat's - Zukunft

Das Jahresthema 2011 mit den Schwerpunktthemen „Lebensraum Wald“ und „Lifestyle [Land]Jugend“, soll die Wichtigkeit des Waldes in den Vordergrund rücken. Der Wald ist nicht nur Rohstofflieferant und Erholungsort, sondern auch ein interessantes und wichtiges Ökosystem, das wir im Jahr 2011 näher betrachten werden. Lifestyle [Land]Jugend - jung sein ist nicht so einfach und bringt viele Herausforderungen mit sich. Entscheidungen treffen, Gefühlschaos, Eltern, Freunde, ... - all diese Faktoren stellen viele Jugendliche vor unlösbare Aufgaben. Jung sein ist eine Zeit für sich; eine tolle und interessante Zeit, in der man Unterstützung, Freunde und Gemeinschaft gut gebrauchen kann. Mit dieser herausfordernden Lebensphase wollen wir uns 2011 auseinandersetzen.

Eines unserer wichtigsten Ziele für die nächsten Jahre ist die Weiterbildung der Jugendlichen. In Zukunft wollen wir, dass die Landjugend Österreich einer der wichtigsten Bildungsträger im ländlichen Raum ist. Dafür müssen wir den Stellenwert der Allgemeinbildung verstärken, weiterhin Seminare, Kurse, Klausuren etc. anbieten und unsere tollen Produkte im Bereich Bildung ausbauen, forcieren und verbessern. So haben wir die Chance die Wichtigkeit der Bildung zu verstärken, um einen wichtigen Stellenwert in der Weiterentwicklung einnehmen zu können.

Bei der Umsetzung unserer gemeinsamen Ziele wünschen wir allen viel Spaß, viele Ideen und neue Herausforderungen.

TINA & MARKUS

Die Landjugend prämiert die besten Projekte des Jahres

BestOf2010

Mit einem großen Event feierten rund 380 Gäste den erfolgreichen Abschluss des Landjugend-Jahres.

„BestOf10“ hieß es am 26. November 2010 im Studio44 in Wien, zu der auch die österreichische Agrar-Prominenz zahlreich erschienen war, um sich die Verleihung des Landjugend-Awards an die Jungbauernschaft/Landjugend Kitzbühel nicht entgehen zu lassen.

Bundesminister Niki Berlakovich hob in seiner Festansprache das besondere Engagement der Jugendlichen hervor -

menumzug, Schmankerlfest, Handwerksausstellung, Diavorträge und Workshops brachten von Mai bis Oktober wichtige Impulse für die Wertschöpfung der Region sowie für den Handel und den Tourismus.

Auch für die 17 Absolventinnen und Absolventen von aufZAQ, der zertifizierten Ausbildung für die Führungskräfte der Landjugend, wurde die Veranstaltung zu einem freudigen Ereignis. Nachdem sie 2010 alle aufZAQ-Module erfolgreich absolviert und ein eigenes Projekt realisiert hatten, bekamen sie nun von Bundesminister Niki Berlakovich und dem Präsidenten der LK Österreich, Gerhard Wlodkowski, ihre Zertifikate überreicht.



Herr Bundesminister Niki Berlakovich freut sich mit der Junbauernschaft/Landjugend Kitzbühel über den Landjugend-Award für das Projekt „Landwirtschaft belebt“.

der Beweis dafür: die 28 besten Landjugendprojekte Österreichs, die im Rahmen von BestOf in den Kategorien Gold, Silber und Bronze prämiert wurden. Über den Landjugend-Award durfte sich die Jungbauernschaft/Landjugend Kitzbühel freuen, die für ihr Projekt „Landwirtschaft belebt“ die begehrte Trophäe mit nach Hause nehmen konnte.

„Jammern hilft nichts“ - unter dieses Motto stellten die Mitglieder der Jungbauernschaft/Landjugend Kitzbühel ihr Projekt mit dem Ziel, wieder positive Stimmung in die Landwirtschaft zu bringen und die Konsumenten anzuregen, in Zukunft verstärkt zu regionalen Qualitätsprodukten zu greifen. Ein großer The-

Auch die Referentinnen und Referenten, die 2010 ihre Ausbildung zum „Landjugend-Promotor“ abgeschlossen haben, konnten ihre Urkunden stolz entgegen nehmen.

Zu einem besonderen Erlebnis wurde der Abend auch für die Teilnehmer der Pflüger-WM, die im Mai 2011 in Schweden stattfinden wird. Sie wurden von Bundesminister Niki Berlakovich feierlich verabschiedet, der ihnen die besten Wünsche für den Wettkampf aussprach.

Im Anschluss an den Festakt wurde das erfolgreiche Landjugend-Jahr mit musikalischer Umrahmung von der Gruppe „Grandmama's Chocolate Cake“ gefeiert.



Fotocredit: Weingartner

Herr Bundesminister Niki Berlakovich hebt bei seiner Festansprache das Engagement der Landjugend hervor.



Fotocredit: Weingartner

Die Absolventen der Ausbildung für Spitzenfunktionäre „aufZAQ“ nehmen ihre Zertifikate entgegen.

Wordrap HBM Niki Berlakovich

Landjugend

Mit 90.000 Mitgliedern eine Erfolgsgeschichte in Österreich.

Junge Landwirtschaft

Macht mich stolz - Österreich ist europaweit eine der „jüngsten“ Agrarnationen!

Artenschutz

Geht uns alle an. Mit vielfaltleben habe ich in Österreich die größte Naturschutzkampagne gestartet.

Bildung

Ohne Bildung geht nichts. Die Landjugend ist hier ein wichtiger Partner für mich.

Mobilität junger Menschen

Beruflicher und persönlicher Profit. Ob Auslandspraktika, Jugendaustausch, Freiwilligenarbeit oder internationale Ausbildung.

BestOf - Der Projektwettbewerb

Ein Fixpunkt im Landjugendjahr. Verstaubt war gestern: Die Landjugend präsentiert sich kreativ und innovativ.



Fotocredit: Weingartner

Der Generalsekretär der LK Österreich, August Astl, zieht die Gewinner des Kinderparcours „Landwirtschaft begreifen“.



Fotocredit: Weingartner

Die Bundesleitung, Tina Mösenbichler und Markus Zuser, freut sich über die zahlreichen Gäste bei BestOf10.

Die Bundessieger der Landjugend-Wettbewerbe und die internationalen Teilnehmer 2010 werden im Rahmen von BestOf10 geehrt.



Fotocredit: Weingartner

Das neue Team der Landjugend

Seit der Herbsttagung im Oktober steht ein neuer Bundesvorstand an der Spitze der Landjugend Österreich. Damit ihr wisst wer diese Personen sind hier eine kurze Vorstellung des neuen Teams:



Name:
Tina Mösenbichler
Bundesleiterin

Ortsgruppe/Bundesland:
Feldkirchen bei Mattighofen
(Oberösterreich)

Landjugenderfahrung:
Orts-, Bezirks-, Landesvorstand,
Basistrainerin der LJ OÖ

Alter: 28 Jahre

Beruf/Ausbildung: Hauptschullehrerin für
Mathematik, Physik, Chemie,
Geometrisches Zeichnen

**Was ist dir in der Landjugendarbeit
besonders wichtig?**

Gute Zusammenarbeit, Neues ausprobieren, Weiterdenken, Gemeinsam etwas schaffen.

**Welche Ziele hast du für die Landjugend
im Jahr 2011?**

Die Vernetzung der Länder untereinander verstärken, sowie die Zusammenarbeit der Länder fördern und die Landjugend Österreich weiterentwickeln, um bestmöglich auf die Zukunft vorbereitet zu sein.

**Welche Person würdest du gerne
einmal treffen?**

Marie Curie

Dein Lebensmotto:

Mutig ist, wer ist wie er ist!

**Wenn du ein Tier wärst,
welches wäre das?**

Ein Adler, dann könnte ich hoch hinauf fliegen, die Freiheit genießen, die schöne Landschaft überschauen und verschiedene Abenteuer erleben.

**Was würdest du auf eine einsame Insel
mitnehmen?**

Familie und viele Freunde



Name:
Markus Zuser
Bundesleiter

Ortsgruppe/Bundesland:
Hürm, Bezirk Mank
(Niederösterreich)

Landjugenderfahrung:
Ortsgruppenobmann, Bezirksobmann,
Landesvorstand, Landesobmann NÖ

Alter: 27 Jahre

Beruf/Ausbildung: Angestellter bei der Raiffeisen-
landesbank NÖ-Wien/Akademiker der
Fachhochschule Wien (Unternehmens-
führung/Management)

**Was ist dir in der Landjugendarbeit
besonders wichtig?**

Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass wir in der Landjugendarbeit Bundesländer-übergreifend noch besser zusammenarbeiten und gemeinsam die Landjugend für die Zukunft gestalten!

**Welche Ziele hast du für die Landjugend
im Jahr 2011?**

Eines meiner Ziele wird es sein die Marke Landjugend strategisch weiterzuentwickeln um diese Marke österreichweit besser zu positionieren!

**Welche Person würdest du gerne
einmal treffen?**

Didi Mateschitz

Dein Lebensmotto:

Traditionen hochhalten und sich aber vor der Zukunft nicht verschließen!

**Wenn du ein Tier wärst,
welches wäre das?**

Löwe

**Was würdest du auf eine einsame Insel
mitnehmen?**

meine Freundin ;)



Name:
Daniela Baumgartner
Bundesleiterin-Stellvertreterin

Ortsgruppe/Bundesland:
Kirchschlag, Bezirk Ottenschlag
(Niederösterreich)

Landjugenderfahrung:
seit 1996 Landjugendmitglied,
verschiedenste Funktionen auf allen
Ebenen durchlaufen

Alter: 28 Jahre

Beruf/Ausbildung: Referentin im
Finanzministerium (Lohnsteuer-
abteilung)/Studium WU Wien und
landwirtschaftliche Facharbeiterin

**Was ist dir in der Landjugendarbeit
besonders wichtig?**

Dass Landjugendliche mit Freude dabei sind, denn nur wenn jemand selbst von etwas überzeugt ist, kann man auch andere motivieren.

**Welche Ziele hast du für die Landjugend
im Jahr 2011?**

Landjugendlichen die Wichtigkeit von internationaler Weiterbildung nahe zu legen, da diese den Horizont erweitert, Vorurteile abbaut und die Persönlichkeit weiterentwickelt.

**Welche Person würdest du gerne
einmal treffen?**

Angela Merkel

Dein Lebensmotto:

Kümmere dich nicht um das, was dich stört, sondern bemühe dich um das, was du gerne hättest.

**Wenn du ein Tier wärst,
welches wäre das?**

Adler

**Was würdest du auf eine einsame Insel
mitnehmen?**

nette Gesellschaft

Österreich stellt sich vor!


Name:
Hannes Wieser

Bundesleiter-Stellvertreter

Ortsgruppe/Bundesland:

Frohnleiten (Steiermark)

Landjugenderfahrung:

viel (Orts- Bezirks- Landes und Bundesebene)

Alter: 26 Jahre

Beruf/Ausbildung: Außendienstmitarbeiter im landwirtschaftlichen Bereich/landwirtschaftliche Ausbildung, Landwirtschaftlicher Meister

Was ist dir in der Landjugendarbeit besonders wichtig?

Dass die Arbeit mir und meinen Kollegen Freude und Spass macht.

Welche Person würdest du gerne einmal treffen?

Natürlich würde ich Gott sehr gerne einmal treffen und mit ihm ein recht langes Gespräch führen. Unter uns Sterblichen gibt es eher wenig einzelne Personen, die ich noch gerne treffen würde und noch nicht getroffen habe. Einzig die Sängerin Pink würde ich sehr spannend finden. Sie hat die letzten Jahre und somit meine Landjugend und Jugendzeit musikalisch sehr stark mitgeprägt. Nur meine Englischkenntnisse müsste ich wohl vorher noch verbessern.

Wenn du ein Tier wärst, welches wäre das?

Ich mag die Tiere und die Natur allgemein sehr gerne. Vor allem Kühe aber auch Bienen sind mir sehr vertraut, da ich mit ihnen auf unserem Bauernhof aufgewachsen bin. Manche Freunde haben auch schon gemeint, dass ich etwas von einem Wiesel habe. Wenn ich irgendein Lebewesen außer ein Mensch wäre, dann wäre ich am liebsten eine große Buche.


Name:
Andreas Duller

kooptiertes Mitglied des Bundesvorstands

Ortsgruppe/Bundesland:

Diex (Kärnten)

Landjugenderfahrung:

Ortsgruppenobmann, Bezirksomann-Stv., Landesobmann-Stv., Landesobmann

Alter: 22 Jahre

Beruf/Ausbildung: Landwirtschaftlicher Facharbeiter, KFZ-Techniker, Außendienst (Verkauf Uniqa, Fa BIG-KO)

Was ist dir in der Landjugendarbeit besonders wichtig?

Für mich ist es wichtig, dass Jugendliche in ihrer Freizeit ein sinnvolles Angebot an Beschäftigung haben! Dass sie sich mit Freunden treffen und über aktuelle Themen diskutieren aber genauso das Brauchtum hochhalten.

Welche Ziele hast du für die Landjugend im Jahr 2011?

Da ich aus der Landwirtschaft komme, ist mein Ziel für 2011, Themen in agrarischen Bereichen zu bearbeiten und sie in verschiedenen Seminaren bzw. Vorträgen unseren Landjugendmitgliedern näher zu bringen! Denn agrarische Bildung bzw. Fachkenntnis wird immer wichtiger in der Zukunft!

Welche Person würdest du gerne einmal treffen?

Bill Gates

Dein Lebensmotto:

Man muss etwas ausprobieren, um darüber urteilen zu können!

Wenn du ein Tier wärst, welches wäre das?

Bär

Was würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Säge, Messer, Becher


Name:
Sophia Hellmayr

Geschäftsführerin

Ortsgruppe/Bundesland:

Mödling (Niederösterreich)

Landjugenderfahrung:

Eigentlich bin ich eine Quereinsteigerin und jetzt hat mich das Landjugend-Fieber voll erwischt!

Ich habe den Bereich Young & International der LJÖ geleitet und seit Juni 2010 übernehme ich die Bundesgeschäftsführung der LJÖ.

Alter: 29 Jahre

Ausbildung: Universität für Bodenkultur - Studium Agrarwissenschaften; Agrarpädagogische Ausbildung Ober St. Veit ...

Dein Lebensmotto: Lebe deinen Traum!

Name:
Martina Jaschke

Projektmitarbeiterin

Ortsgruppe/Bundesland:

Petzenkirchen-Bergland (Niederösterreich)

Landjugenderfahrung:

Ortsgruppen-Leiterin (sprich Sprengelleiterin), Bezirksleiterin, Landesvorstand NÖ

Alter: 23 Jahre

Ausbildung: HAK Ybbs/Donau

Dein Lebensmotto: Die wahre Größe eines Menschen kann man nicht in Zentimetern messen!

Name:
Martina Leiter-Pichler

Landjugendreferentin im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft

Ortsgruppe/Bundesland:

Steiermark, nunmehr in Wien lebend

Landjugenderfahrung:

Landjugendreferentin im Lebensministerium

Alter: 35 Jahre

Beruf/Ausbildung: Juristin, Agrarpädagogische Ausbildung Ober St. Veit

Dein Lebensmotto: Nutze den Tag!

Landjugend-Interview mit Dr. Petra Stolba

Es ist immer wieder schön, die Geheimnisse eines Bundeslandes zu entdecken

Österreich ist ein beliebtes Urlaubsland. Die einzigartige Verbindung von Natur und Kultur, Tradition und Moderne, die besondere Gastfreundschaft und die typischen kulinarischen Köstlichkeiten - diese „Zutaten“ machen die Marke „Österreich“ aus. Die Österreich Werbung mit Dr. Petra Stolba an der Spitze sorgt dafür, das österreichische Urlaubsglück in all seinen Facetten international zu beleuchten. Im Landjugend-Interview erzählt sie, was Touristen an Österreich ganz besonders schätzen, welche Urlaubs-Trends in Zukunft hoch im Kurs liegen und welches Image Österreich im Ausland hat.

Das Interview führte Andrea Eder.

Österreich ist ein beliebtes Urlaubsland: Im Winter locken die verschneiten Berge, im Sommer die kristallklaren Seen. Was macht die Marke „Österreich“ aus?

Die Bilder, mit denen wir werben, ergeben sich aus der Positionierung der Marke „Urlaub in Österreich“. Ausgehend vom gesellschaftlichen Wandel und den zunehmenden Reiseerfahrungen, von der Entwicklung des Erholungs- hin zum Entfaltungstourismus, bietet ein Urlaub in Österreich das Markenversprechen einer inspirierenden Rekreation, also für Körper, Geist und/oder Seele etwas mit nach Hause zu nehmen. Entfaltung, Sinnstiftung, Teilhabe am Leben der Gastgeber aber auch die bereichernde Kombination aus Natur und Kultur, aus Traditionellem und Modernem, sinnliche Erfahrungen wie die typisch österreichische Kulinarik - von Menschen geprägt und gestaltet, die etwas von Urlaub verstehen und gerne Urlaubsglück bereiten. Unsere Sujets spiegeln genau diese Spannungsbögen wider.

Mit seinen UNESCO-Welterberegionen stehen der Dachstein oder das Salzkammergut mit den ägyptischen Pyramiden oder Australiens Great Barrier Reef auf einer Liste. Was schätzen Besucher an Österreichs Kulturlandschaften?

Die in der Liste des Weltkulturerbes aufgenommenen Kulturlandschaften sind laut Definition der UNESCO durch ihren „außergewöhnlichen universellen Wert“ besonders erhaltenswert. Die Wachau begeistert mit ihren bedeutenden Kulturdenkmälern und kleinstädtischen Ensembles sowie ihren reizvollen Landschaften. Die Region Hallstatt-Dachstein/Salzkammergut verzaubert mit einem atemberaubenden Bergpanorama, reizvoller Architektur und der spürbaren Kraft gelebten Brauchtums. Und die Kulturlandschaft Neusiedlersee beeindruckt mit malerischen Ortschaften, prachtvollen Weingärten sowie antiken Heiligtümern. In unseren Kulturlandschaften findet eine einzigartige Verbindung von Natur, Kultur und Geschichte Ausdruck. Und genau das ist es letztlich, was unsere Gäste so an den Kulturlandschaften Österreichs schätzen.

Jedes Land, ob in Europa oder Übersee, hat seine Besonderheiten. Wie wichtig sind länderspezifische Traditionen und Brauchtum?

Tradition und Brauchtum sind sehr wichtig, denn sie transportieren die Geschichte Österreichs und geben gleichzeitig Einblick in die gesellschaftlichen und kulturellen Gegebenheiten sowie regionalen Besonderheiten des Landes. Damit sind Bräuche nicht nur ein Markenzeichen der einzelnen Regionen, sondern charakterisieren das ganze Land. Es ist wirklich beeindruckend, wie viele Bräuche in Österreich bis heute erhalten sind und sorgfältig gepflegt werden. Vor allem in ländlichen Gegenden gibt es viele lebendige Bräuche.

Welches Image hat Österreich im Ausland?

Das Bild von Österreich ist natürlich in allen Ländern unterschiedlich. So ist Österreich beispielsweise in Japan vor allem für Klassiker wie Mozart, die Habsburger oder auch „Sound of Music“ bekannt. Gerade deshalb versuchen wir in Japan seit Kurzem, die Marke „Urlaub in Österreich“ dynamischer zu positionieren und im Spannungsfeld von Vergangenheit und Moderne anzusiedeln. Ein anderes Beispiel ist Deutschland: Hier sind wir dabei, das etwas in die Jahre gekommene Bild von „Urlaub in Österreich“ mit innovativen Kampagnen in

tipps

neuen Farben leuchten zu lassen. Wir zeigen dabei zum einen Österreich von einer neuen, überraschenden Seite, zum anderen echte Geheimtipps und neue Entdeckungen, die man Österreich so vielleicht gar nicht zugetraut hätte. Auch wenn „Urlaub in Österreich“ in allen Ländern mit unterschiedlichen Facetten punkten kann, für eines ist Österreich auf der ganzen Welt bekannt: für seine einzigartige Gastfreundschaft.

Die Natur genießen und dem hektischen Alltag entfliehen: Urlaub am Bauernhof hat genau dafür das richtige Angebot. Ist dies ein Trend, der die Zukunft bestimmen wird?

Wir leben in einer Zeit der Umbrüche. Die täglichen Schlagzeilen der Medien beweisen, dass davon alle Wirtschafts- und Lebensbereiche betroffen sind. In dieser schnelllebigen Zeit voller Veränderungen und zunehmender Komplexität sehnen sich die Menschen natürlich nach Vereinfachung, sie wollen wieder Boden unter den Füßen spüren - sie suchen nach Erdung. Dazu soll auch der Urlaub beitragen, indem man der Hektik des Alltags entflieht, die Natur genießt und die Sorgen hinter sich lässt. Dieser Trend wird sich mit Sicherheit fortsetzen, denn durch die Wirtschaftskrise wurde ein Umbruch in Gang gesetzt, der nicht nur im Weltwirtschaftssystem, sondern auch auf den Märkten und im Konsumverhalten grundlegende Veränderungen mit sich bringen wird.

Nachhaltigkeit ist auch im Tourismus zu einem wichtigen Schlagwort geworden. Was bedeutet das für jeden Reisenden?

Der Klimawandel ist eine große gesellschaftliche Herausforderung, bei der natürlich auch die österreichische Tourismuswirtschaft ihre Verantwortung wahrnimmt. Konsumenten von heute wollen einen Beitrag zur Erhaltung der Umwelt in den bereisten Ländern leisten. Daher verlangen Gäste natürlich nach einem klaren Bekenntnis zu Werten wie Verantwortung und Umweltbewusstsein, Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Entschleunigung und sanfter Mobilität. Gleichzeitig lassen sie sich jedoch nur durch Maßnahmen überzeugen, die dieses Engagement entschlossen sichtbar machen. Diese Aufgabe wird daher zum Zukunftsauftrag bei der Entwicklung von Tourismusangeboten. Für den Reisenden bedeutet das, dass es für ihn zunehmend einfacher wird, einen „grünen“ Urlaub zu verbringen.

Zum Abschluss eine private Frage: Wohin führt Sie Ihre nächste Reise?

Ehrlich gesagt ist es immer wieder schön, die Geheimtipps eines Bundeslandes selbst zu entdecken. Daher wird jeder Urlaub in einem anderen Bundesland verbracht - zuletzt waren es Oberösterreich und Kärnten, beim nächsten Urlaub wird es voraussichtlich Salzburg sein.



Fotocredit: DW/Jungwirth

Steckbrief

Name:	Dr. Petra Stolba
Alter:	46
Sternzeichen:	Waage
Lieblingsmusik:	Jazz
Lieblingofilm:	Lost in Translation
Lieblingsbuch:	immer das, welches ich gerade lese (derzeit: Thilo Sarrazin: Deutschland schafft sich ab)
Hobbys:	Lesen, Reisen, Sporteln



Heimisch kaufen, richtig entsorgen

Weihnachtsbäume

Was wäre Weihnachten ohne Christbäume? In unseren Breiten gelten sie als mit Abstand wichtigstes Symbol dieses Kirchen- und Familienfestes. In einer europaweiten Umfrage wurden sie von 90% der Teilnehmer als wichtig eingestuft. Außerdem haben sie auch eine große wirtschaftliche Bedeutung. Für die rund 2.000 heimischen Produzenten ist die Christbaumerzeugung ein wichtiges Standbein zum Erhalt der Land- und Forstbetriebe. Doch auch nach ihrem Einsatz in den festlichen geschmückten Wohnzimmern ist der Nutzen dieser Pflanzen noch nicht zu Ende, denn werden sie richtig entsorgt, kann mit ihrer Hilfe nachhaltige Energie erzeugt werden. Somit ist es gut, einiges über Christbäume zu wissen.

Text: Claudia Jung-Leithner

Geschmückte Weihnachtsbäume sind übrigens keine Modeerscheinung unserer Zeit, denn es gab sie in Mitteleuropa vermutlich bereits im Mittelalter. Erste urkundliche Belege von dort stammen aus dem 16. Jahrhundert. Die katholische Kirche lehnte die Weihnachtsbäume lange als Gegensymbol zur Krippe ab. Erst Ende des 19. Jahrhunderts hielten diese Pflanzen auch vermehrt Einzug in katholische Wohnzimmer und sind dort heute unersetzbar geworden.

Knapp 90% mittlerweile aus Österreich

Insgesamt werden hierzulande in den Haushalten jedes Jahr 2,45 Mio. Naturchristbäume aufgestellt. Mittlerweile kommen knapp 90% davon aus Österreich, während früher noch mehr importiert wurde. Allein in Niederösterreich werden jährlich 1 Mio. Bäume erzeugt. In diesem Bundesland gibt es 300 Christbaumbauern, von denen 220 Mitglied bei der ARGE NÖ Christbaumproduzenten sind, die wiederum über 350 Verkaufsstände in ihrem Bundesland und Wien beliefern. 1 Mio. niederösterreichische Bäume bedeuten allein schon eine Wertschöpfung von EUR 20 Mio. für die Landwirtschaft und Arbeit für rund 1.000 Personen bei

Ernte und Verkauf in Regionen, in denen es oftmals nicht so eine hohe Beschäftigung gibt.

Zu erkennen sind die österreichischen Christbäume an den verschiedenen Schleifen, die sich von Bundesland zu Bundesland unterscheiden und unter www.weihnachtsbaum.at angeführt sind. Diese sind Gütesiegel für beste heimische Qualität und zeigen, von welchem Produzenten der Baum kommt.

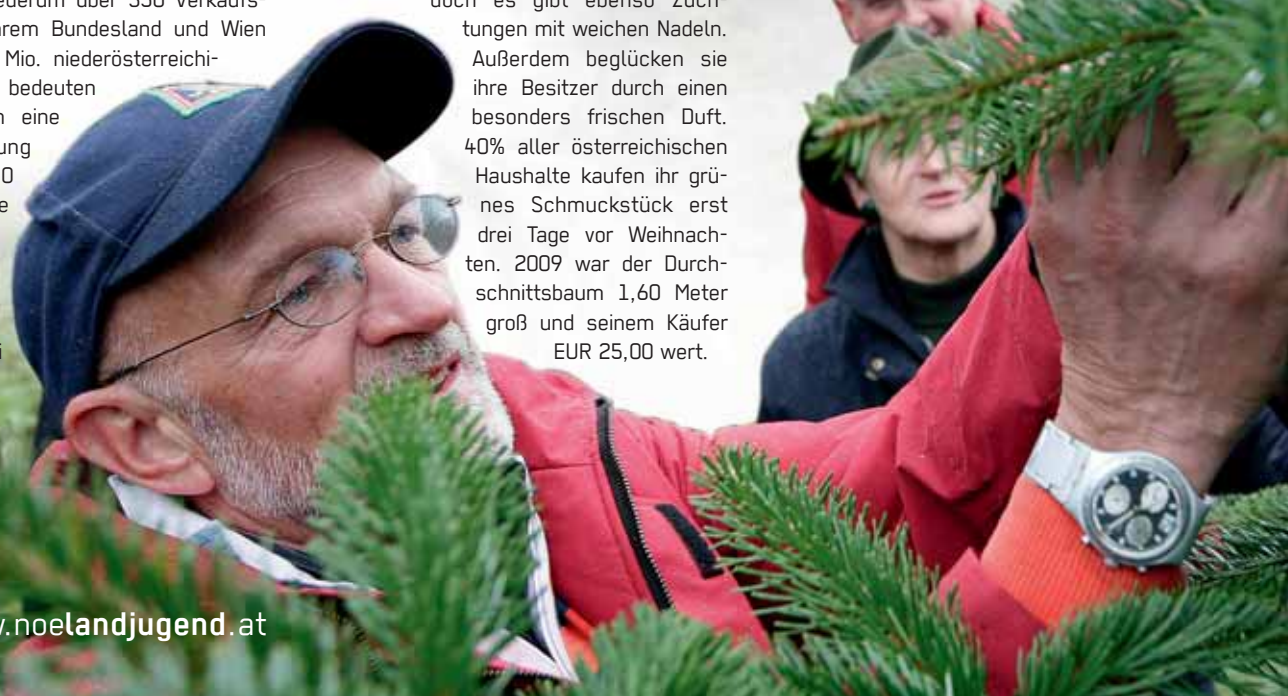
Oh Tannenbaum, oh Fichtenbaum ...

Zwei Drittel aller gekauften Christbäume sind Tannenarten, allen voran Nordmannstannen, deren Beliebtheit in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen ist, da sie eine satte grüne Farbe und weiche Nadeln haben. Ferner sind etwa Felsengebirgstannen und Coloradotannen zu nennen. Doch auch Fichtenarten (z.B. Gemeine Fichten, Blaufichten) werden oft aufgestellt. Die meisten stechen, doch es gibt ebenso Züchtungen mit weichen Nadeln. Außerdem beglücken sie ihre Besitzer durch einen besonders frischen Duft. 40% aller österreichischen Haushalte kaufen ihr grünes Schmuckstück erst drei Tage vor Weihnachten. 2009 war der Durchschnittsbaum 1,60 Meter groß und seinem Käufer EUR 25,00 wert.

Lametta-befreit ein wichtiger Energielieferant

Doch Christbäume erfüllen auch nach Weihnachten eine entscheidende Aufgabe, denn sie sind ein wichtiger Brennstoff. Würde man beispielsweise alle Wiener Christbäume im Biomasse-Heizwerk Wien Simmering verbrennen, könnten rund 48.000 Wiener Haushalte sieben Tage lang mit Strom und zusätzlich 12.000 Haushalte mit Wärme versorgt werden. Wichtige Voraussetzung für eine derart sinnvolle Verwendung ist jedoch, dass die Christbäume zu den zentralen Sammelstellen gebracht werden, die in ganz Österreich von den Gemeinden und Bezirken

Bildquelle: www.weihnachtsbaum.at/nagl



Wusstest du, dass ...

- ... in Österreichs Haushalten jährlich 2,45 Mio. Weihnachtsbäume stehen, von denen knapp 90% von den heimischen Christbaumbauern kommen?
- ... höchste, kontrollierte, österreichische Qualität an den bundesländer-typischen Christbaumschleifen zu erkennen ist
(www.weihnachtsbaum.at)?
- ... zwei Drittel der gekauften Christbäume Tannenarten sind, aber auch Fichten wegen ihres frischen Duftes gerne genommen werden?
- ... Christbäume nach ihrer Verwendung sorgfältig vom Schmuck befreit werden sollten und anschließend nachhaltige Energie liefern können?

angeboten werden. Doch auch am eigenen Komposthaufen kann der Weihnachtsbaum umweltgerecht entsorgt werden. Wichtig ist jedenfalls, dass der Baum zur Gänze von Schmuck und Lametta befreit wird, da es ansonsten zu Schadstoffbelastungen bei der Verbrennung oder in der Erde kommt. Somit kann jede und jeder von uns nicht nur durch den Kauf eines heimischen, kurz transportierten Christbaums, sondern auch durch die richtige Entsorgung aktiv zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen.



Christian Lanz und Dietmar Haas starten bei der Pflüger WM in Schweden 2011

Unser Pflüger WM Team 2011

In Kärnten beim Bundesentscheid voll im Einsatz, jetzt im harten Training und im Rahmen von BestOf10 offiziell verabschiedet: Christian Lanz aus der Steiermark und Dietmar Haas aus Niederösterreich. Sie bereiten sich auf ihren nächsten großen Auftritt bei der Pflüger-Weltmeisterschaft vor, die von 13. bis 14. Mai 2011 in Schweden stattfindet. Unterstützt werden sie dabei von den Sponsoren Lindner, Hochkofler, Genol, KWS Saatgut und Continental.



Fotocredit: Weingartner

Unser WM Team in Schweden ist fixiert

Dass sie zur Pflügerelite zählen, bewies jeder der 27 Teilnehmer beim Bundesentscheid Pflügen in Kärnten. Die saubersten Furchen zeigten aber der Niederösterreicher Dietmar Haas und der Steirer Christian Lanz. Letzterer überzeugte in der Kategorie Beetpflug während Gold im Drehpflug vom Niederösterreicher erpflügt wurde. Beide werden Österreich im kommenden Jahr bei der 58. Weltmeisterschaft im Pflügen vertreten und sich nach intensivem Training in Lindevad, Schweden, mit ihrer internationalen Konkurrenz messen.

Offizielle Verabschiedung im Rahmen von BestOf

Im Rahmen der Bundesprojektprämierung und Bundessiegerehrung BestOf10 wurden die beiden Pflüger offiziell von Bundesminister Niki Berlakovich und rund 380 Landjugendmitgliedern verabschie-

det. Sie können nun gestärkt in die Zukunft blicken.

Sponsoren unterstützen die Spitzenpflüger

Die harte Vorbereitung auf die Pflügerweltmeisterschaft durch das Training begann ab Ende August 2010. Nicht nur das laufende Training, sondern auch die technische Ausrüstung sowie der Transport der Maschinen und Geräte nach Schweden ist mit viel Aufwand verbunden. Die Spitzenpflüger Haas und Lanz werden bei ihrer Vorbereitung und beim Bewerb von den Sponsoren Continental, Genol, KWS, Lindner und Hochkofler bestmöglich unterstützt und können sich so optimal auf den Wettbewerb vorbereiten. Und wer weiß - vielleicht stellt Österreich im Jahr 2011 wieder einen Pflügerweltmeister und knüpft damit an die zahlreichen Titel als erfolgreichste Pflügernation der Welt an.



Food Design: Das Auge isst mit

Panieren, Glasieren, Gelieren, Pürieren - wir verändern regelmäßig Lebensmittel, damit sie unserem Geschmack entsprechen. Gleichzeitig „preparieren“ wir sie durch diese Küchentechniken in ihrer Form und ihrem Aussehen, denn das Auge isst schließlich mit. Fazit: Jeder von uns ist ein Food Designer.

Vom gold-schimmernden Schnitzel bis zu prachtvoll verzierten Torten oder Weihnachtsbäckereien, die in stundenlanger Kleinstarbeit ihr hübsches Aussehen mit bunten Marmelade- und Schokoladestrichen bekommen und dann die Kaffeetische füllen: Noch bevor wir uns den Geschmack dieser Köstlichkeiten auf der Zunge zergehen lassen, sind es zunächst unsere Augen, die den Appetit anregen – oder auch nicht. Indem wir Mehl, Eier, Fleisch, Obst usw. verarbeiten, um ein Gericht zu kochen oder zu backen, das unseren Gusto trifft, ist jeder Koch ein Food Designer. Denn wir verändern die Produkte aus der Natur für unsere Vorlieben.

Essen ist Entertainment

Die gehobene Küche hat sich schon seit Jahren und Jahrzehnten im Gebiet des Food Designs festgesetzt: Kunstvolle Schokogitter und liebevoll arrangierte Details werden dem Gast auf seinem Teller präsentiert. Essen hat damit schon längst nicht mehr nur die Funktion uns satt zu machen, sondern wird zum Erlebnis für das Auge, ebenso wie für den Gaumen.

Was ist Food Design?

Würstel sind knackig, Chips sind knusprig, Kekse müssen Zacken haben: Nicht nur das Auge isst mit, sondern auch das Ohr, denn alle Sinne sollen beim Essen angesprochen werden. Diese Anforderung umzusetzen ist Aufgabe von Food Designern, die auch immer wieder neue Lebensmittel entwickeln. Oft werden diese dann aber künstlich verändert und haben nur noch wenig mit dem zu tun, was wir erwarten würden: Man denke zum Beispiel an Erdbeer-Joghurt ohne Früchte, wo lediglich ein Erdbeer-Aroma zugesetzt wird, um den gewünschten Geschmack zu erzielen. Unter Food Design versteht man aber auch die künstlerische Auseinanderset-

zung mit Lebensmitteln, die auf Fotografien, für Kochbücher und die Werbung, in Szene gesetzt werden.

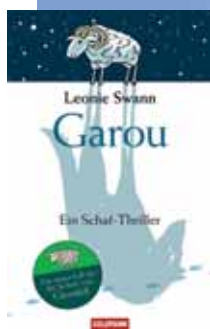
Essen als Kunst

Von Food Designern, d.h. Fotografen, wird Essen zur Kunst stilisiert, Kochbücher mit arrangierten und perfekt beleuchteten Gerichten haben den Anfang gemacht. Dabei ist es nicht einfach die Lebensmittel perfekt und möglichst vorteilhaft zu präsentieren: Was tun zum Beispiel, wenn der Milchschaum nach Sekunden zusammenfällt? Hier wird mit Hilfsmitteln, wie Zusatzstoffen gearbeitet, damit die Lebensmittel auch tatsächlich wie frisch serviert aussehen.

Eine Mischung aus Ascorbinsäure, Zitronensäure, Kieselerde und Eiswasser verhindert zum Beispiel, dass Obst nach dem Anschneiden braun wird. Und wenn der Bierschaum nicht halten will, wird er einfach durch geschlagenes Eiweiß ersetzt. Getrickt wird auch mit Wachs, Lebensmittelfarben, Superkleber oder Autopolitur, um die Produkte für die Konsumenten ins beste (unechte) Licht zu rücken, denn: Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.



Buch-Tipp



GAROU

Leonie Swann

Goldmann Verlag
416 Seiten
ISBN:
978-3-442-31224-5
€ 20,60

Endlich ist es so weit und die Schafe von Glennkill erwartet ein neues Abenteuer. - Nicht in ihrer Heimat Irland, sondern in Frankreich, wohin sie mit ihrer Schäferin Rebecca ihre ersehnte Europareise angetreten haben. Im Schatten eines entlegenen Schlosses schlagen sie ihr Quartier auf, und eigentlich könnte es dort recht gemütlich sein - wären da nicht die Ziegen auf der Nachbarweide, die mysteriöse Warnung eines fremden Schafes und das allgemeine Unbehagen vor dem Schnee. Wieder ist die bewährte Schafslöge gefragt, wenn sich die Schafherde gemeinsam auf Verbrecherjagd macht!

Buch-Tipp



KAISERLICHE KÜCHE

Gabriele
Praschl-Bichler/Gerd
Wolfgang Sievers

Stocker Verlag
256 Seiten
ISBN:
978-3-7020-1229-8
€ 39,90

Welche Speisen wurden am Kaiserhof serviert? Was aßen die Habsburger bei privaten Familienfesten? Was waren ihre Lieblings Speisen? Dieses Buch gibt die Antworten darauf und zugleich Einblick in 650 Jahre Kochkunst am Kaiserhof und in Europa - mit Festgerichten, aber auch einfacher „Hausmannskost“, die die Habsburger besonders gerne hatten. Mit zahlreiche Anekdoten über schrullige Essgewohnheiten und eigentümliche Lieblings Speisen einzelner Adelige.

Buch-Tipp



**WEIHNACHTS-
BRÄUCHE IN
ÖSTERREICH**

Reinhard Kriechbaum

Pustet Verlag
200 Seiten
ISBN-13:
978-3702506278
€ 24,-

Winter- und Weihnachtsbräuche aus allen österreichischen Bundesländern sind in diesem Buch versammelt, das sich besonders der Zeitspanne zwischen Kathreintanz bis Lichtmessgeigen widmet. Manche dieser Traditionen sind noch immer gut bekannt, andere weniger gut. Viele Bräuche kennen die Älteren noch vom Hörensagen - ein Wissen, auf das junge Menschen heute wieder gerne zurückgreifen und weiterführen, wie Klaibaife, Anklöckeln und Gödn-Most. Das Buch spürt diesen Veränderungen nach und erzählt über die Menschen, die hinter den Bräuchen stehen.

CD-Tipp



**WEIHNACHTEN
MIT MISS
MARPLE UND
HERCULE
POIROT**

Agatha Christie

Südwest Verlag
Der Hörverlag
Hörbuch, 2 CDs
Laufzeit ca. 140 Min.
ISBN:
978-3-86717-615-6
€ 9,99

Schon einmal mit einem Hörbuch versucht? Spannende Krimis aus der Feder von Agatha Christie bieten sich zum Einstieg an - noch dazu, wenn die legendäre Miss Marple und Hercule Poirot den Verbrechern der Vorweihnachtszeit das Handwerk legen: André Jung als Poirot und Beate Himmelstoß alias Miss Marple überführen in drei Geschichten Mörder und Gauner, die so gar keine weihnachtlichen Gedanken haben.

Kino-Tipp



**RAPUNZEL -
NEU VERFÜHRT**

Regie: Byron Howard & Nathan Greno
Kinostart: 8.12.2010

Disneys 50. Animationsfilm kommt gerade rechtzeitig vor den Weihnachtsfeiertagen mit „Rapunzel - Neu verführt“ in einer modernen Interpretation des Brüder Grimm-Klassikers. Mitreißende Charaktere, die Synchronstimmen von Alexandra Neldel, Moritz Bleibtreu und Komiker René Marik sowie der Titelsong des Pop-Trios „Monrose“ versprechen Kinospaß für Groß und Klein. Flynn Rider ist ein Dieb, wie er im Buche steht. Smart, charmant und seinen hartnäckigen Verfolgern immer einen klugen Schritt voraus. Groß ist seine Freude, als er auf der Flucht einen scheinbar verwaisten Turm im Wald entdeckt, den er auch gleich erklettert. Doch groß ist seine Überraschung, als er dort auf ein Mädchen mit sehr, sehr langem, seidig glänzendem, blonden Haar trifft. Das Sprichwort „an den Haaren herbeigezogen“ bekommt für ihn eine völlig neue Bedeutung, als Rapunzel - so ihr Name - ihn damit fängt und an einen Stuhl fesselt. Denn Rapunzel will raus aus dem Turm und für das ungleiche Duo beginnt ein haarsträubend komisches und warmerzig verwuscheltes Abenteuer, bei dem sich die beiden mehr als einmal in den Haaren liegen.

Wir verlosen 1 Exemplar des neuen Schafskrimis „Garou“.

Schreibt uns einfach ein E-Mail mit dem Betreff „Garou“ an: oelj@landjugend.at oder an unsere Postadresse:
Landjugend Österreich
Schauflegasse 6, 1014 Wien

Viel Spannung beim Lesen!



In Höll war wieder die Hölle los!

Die Industrieviertler Viertelsveranstaltung - besser bekannt als die Höll(en)party - ging wie jedes Jahr wieder am 31. Oktober in Höll bei Aspang über die Bühne. Die Bezirke aus dem Industrieviertel haben sich zusammengeschlossen und heuer zum neunten Mal gemeinsam eine legendäre Party auf die Füße gestellt. Heuer hat sich erstmalig auch der neue Bezirk Bruck/Leitha bei der Party beteiligt!



Sonntag, 31.10.2010 - zahlreiche Jugendliche strömen nach Höll zur Freizeitanlage Tauchner, um bei der diesjährigen Höll(en)party dabei zu sein. Bis zum Schluss wurde noch mit Karten gefeilscht, die Party war restlos ausverkauft.

Für Verwirrung sorgte noch die wichtige Frage: wann genau ist jetzt die Zeitumstellung und müssen wir dann eine Stunde länger Bardienst machen? Glücklicherweise wurde dann doch von Samstag auf Sonntag die Zeit zurückgedreht. :-)

Am Freitag zuvor begannen die ersten Vorbereitungen für die Umwandlung der Tennishalle in eine Partyhalle. Auch am Samstagabend und am Sonntagnachmittag wurde fleißig geschuftet, um allen Besuchern einen unvergesslichen Abend zu bereiten.

Heuer durfte zum zweiten Mal die Band „XDream“ den Besuchern einheizen. Zwischendurch konnte man sich bei der „Teufelsküche“ stärken, der Bezirk Aspang organisierte wieder köstliche Snacks. Um 3 Uhr war die Partynacht dann zu Ende.

Die Bezirke Kirchschatz, Gloggnitz, Neunkirchen, Aspang, Wr. Neustadt, Schwechat Bruck und Triestingtal haben diese Party gemeinsam organisiert, durchgeführt und natürlich auch alles wieder weggeräumt - dafür ein besonderer Dank an alle Helfer!



Termine Industrieviertel

- 13.12.2010
Weihnachtstviertelkonferenz
Gasthaus Dorfmeister, Weikersdorf
- 16.12.2010
Kreativabend für Weihnachten
LFS Warth
- 19.01.2011
Viertelstreffen
Bezirk Wr. Neustadt
- 06.02.2011
Gebietsentscheid Volleyball
HS Neunkirchen

Statement



Liebe Landjugendmitglieder!

Anfang dieses Jahres hatte ich, so wie jetzt, die Ehre ein Statement für euch zu schreiben. Damals war mein Schwerpunkt auf Zielstrebigkeit und Erfolg gesetzt. Nun ist in manchen Sprengeln und Bezirken das Arbeitsjahr 2009-2010 bereits erfolgreich abgeschlossen und das Neue hat mit voller Kraft und Zielstrebigkeit begonnen. Rückblickend möchte ich eine sehr wichtige Veranstaltung für das Industrieviertel herausnehmen, bei der Zielstrebigkeit und Erfolg auch einen wichtigen Stellenwert hat, nämlich die Höllenparty. Es ist mir und dem gesamten Viertelsteam ein großes Anliegen an dieser Stelle nochmals für eure Unterstützung, eure Mithilfe und für euren unermüdbaren Einsatz ein herzliches Danke zu sagen. Ihr habt uns gezeigt, dass durch eine tolle und zielstrebige Zusammenarbeit großer Erfolg zu ernten ist. Aber nicht nur im Industrieviertel durfte Erfolg geerntet werden auch in den anderen Vierteln gab es zahlreiche Veranstaltungen die durch jedes einzelne Mitglied ihren Wert bekam. In diesem Sinne wünsche ich euch eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit im kommenden Jahr!

Eure CLAUDIA

Generalversammlung

Bezirk Bruck/Leitha

Am 13. November fanden sich die Jugendlichen in der BBK in Bruck/Leitha zusammen.

Die Sitzung wurde durch die Leiterin eröffnet. Zuerst gab es eine kurze Präsentation, was die Landjugend seit der Neugründung am 30. April alles auf die Beine gestellt hat. Danach gab es einige Grußworte durch die zahlreichen Ehrengäste. Die Landjugend wurde für alles, was sie bis jetzt erreicht hat sehr gelobt. Anschließend folgten die Neuwahlen der Funktionäre. Die Leitung und deren Stellvertreter blieben gleich.

Zum Schluss wurden noch einige Termine bekannt gegeben. Die Landjugend Bruck wird unter anderem beim Adventzauber der Familie Raser in Rohrau, am 28. 11., fleißig mithelfen und beim Brucker Advent von 08. bis 12. 12. vertreten sein.



Des Weiteren wird am 18. 12. ein „Snow Fun Action Day“ in Stuhleck verbracht werden.

Für das kommende Jahr sind auch schon wieder viele Veranstaltungen geplant. Die Landjugend möchte wieder ein Grillfest organisieren, einen Tag am See verbringen und es wird überlegt ein „Herbstfest“ im September/Oktober 2011 zu veranstalten.

Mit Schwung in den Herbst

Hafnerberg-Nöstach



Am Morgen des 8. Oktober starteten wir in Richtung Steiermark und verbrachten so einen entspannenden, schönen Tag in der Therme in Fohnsdorf. Anschließend wurde gerockt und zwar am Rocktober in Krieglach.

Wir sind stolz seit langem wieder einen Landjugendchor präsentieren zu können. Wir konnten bei der Landjugendmesse am 7. November einiges vorzeigen.

Am 7. November fand unsere alljährliche Generalversammlung statt. Anwesend waren auch Vertreter der Gemeinde, der Pfarre und des Bauernbundes. Nachdem die Leitung den Jahresbericht präsentiert hatte, schritten wir zu den Wahlen. An der Spitze unseres Sprengels stehen nun Verena Nagl und Georg Grandl.

Lederhosenparty

Puchberg/Schneeberg

Am 24. Juli fand wieder unsere alljährliche Lederhosenparty auf der Schoberalm statt.

Trotz Regen und Sturm war unsere Party sehr gut besucht und die Stimmung ausgezeichnet. Anschließend brachte der organisierte Shuttlebus unsere Besucher sicher und wohlbehalten wieder nach Hause.

In diesem Sinne würden wir uns freuen, nächstes Jahr wieder recht viele Freiwillige begrüßen zu dürfen!

Da es ja bekanntlich heißt: „Auf da Oim do gibt's ka Sünd“, so sind dem Feiern keinerlei Grenzen gesetzt!



Ortslauf

Bei herrlichem Wetter nahmen am Sonntag, den 10. Oktober insgesamt 370 Teilnehmer am 13. Lanzenkirchner Ortslauf teil. Darunter waren auch 4 Sportbegeisterte der Landjugend Lanzenkirchen. Diese freuten sich am Ende über den fünften Platz beim Staffellauf und stellten damit ihre Teamfähigkeit und Sportlichkeit unter Beweis.



Heurigenbesuch

Am 15. 10. machten wir uns auf den Weg zur Heurigenchenke „Edelmühle“. Gut gestärkt mit der traditionellen und bodenständigen Hausmannskost, freuten wir uns auf die Verkostung des ausgezeichneten Weins.

Mit den guten Tröpfchen aus dem Weinkeller ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Generalversammlung



Am 7. November wurde die Generalversammlung des Bezirkes Gloggnitz durchgeführt. Begonnen hat dies mit einer traditionellen Hl. Messe in Maria Schutz.

Einige Ehrengäste sind unserer Einladung gefolgt. Nach etwaigen Berichten wurde dann der Wahlvorsitz an Betreuungslehrer Franz Aichinger und Viertelsreferentin Manuela Dutter übergeben. Die Neue (alte) Leitung wurde einstimmig wieder gewählt.

Ball

Am 13. November veranstaltete der Sprengel Lanzenkirchen ihren Landjugendball im Gemeindesaal. Die Gäste wurden mit einem großen Buffet verköstigt und erstmals hatten wir auch eine Cocktailbar. Um Mitternacht plattelten die Burschen zu „Griechischer Wein“ und die Mädls tanzten und plattelten zu „Waka Waka“. Gemeinsam beendeten wir dann diesen Auftritt mit „Narcotic“. Es wurde dann noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Lanzenkirchen

Kirchschlag

Bezirk Gloggnitz

Lanzenkirchen

Auf einen Blick



Weihnachtswiertel- konferenz

Die Viertelskonferenz am 27. November 2010 bot den Funktionären nach den 15 Bezirksgeneralversammlungen die Möglichkeit, sich besser kennen zu lernen.

Traditionell trafen sich die Mitglieder in der BBK Zwettl wo es ab 14:00 Uhr Workshops zu folgenden Themen gab:

- Unsere Bezirkshomepage
- Die Party im Waldviertel
- LJ-Wettbewerbe

Hier wurden Informationen ausgetauscht welche Vorteile eine Bezirkshomepage für die Sprengeln und einzelnen Mitglieder bringt. Für die Viertelparty 2011 sind

wichtige Vorschläge zu Programm, Style, Bewerbung, Musik und Deko erarbeitet worden.

Änderungen in der Wettbewerbsstruktur betreffen auch die Sprengel und Bezirke. Hier gilt es gemeinsam durchzustarten.

Ab 17:00 Uhr wurde der Viertelsbericht den anwesenden Bezirksleitungen und Ehrengästen sowie den Helfern beim Bundesentscheid am Edelhoferhof präsentiert. Die Landesbeiräte bedankten sich herzlich für die großartige Unterstützung. Die Bundes- und Landessieger wurden gratuliert und als Höhepunkt wurden die beiden besten Bezirke aus dem Waldviertel gekürt. Herzliche Glückwünsche den Bezirken Allentsteig und Weitra!



Termine

13.02.2011
Gebietsentscheid Volleyball
LFS Edelhoferhof

11.-12.03.2011
Funktionärswochenende
Bildungswerkstatt Mold

24.03.2011
Gebietsentscheid Reden
LFS Ottenschlag

Statement



**Hello
Landjugendmitglieder!**

In den letzten Wochen sind im ganzen Waldviertel die Generalversammlungen über die Bühne gegangen. Es ist schön zu sehen, was die Landjugend alles in einem Jahr bewirken kann! Einige von euch haben vielleicht eine neue Funktion übernommen und manche wollen heuer nochmals richtig durchstarten. Ihr werdet viele positive als auch negative Erlebnisse erleben, aber aus allen könnt ihr etwas fürs Leben lernen. Die wichtigsten Inputs für einen Landjugendfunktionär wollen wir euch alljährlich bei der Funktionärschulung näher bringen. Dieses Angebot wird von vielen Jugendlichen sehr genutzt. Dort entstehen auch die ersten Freundschaften zu anderen Bezirken oder Sprengeln. Seht eure Funktion als Chance etwas zu bewirken! Ich wünsche euch auf diesem Wege eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr! Viel Spaß bei den Aktivitäten! :)

LG, PEZ

Bezirk Allentsteig ist onTOP

Bezirk Allentsteig

Bei der Generalversammlung am 7. November wurden nach einem kreativen Rückblick auf das vergangene Arbeitsjahr die Neuwahlen durch unsere Landesbeiräte durchgeführt.

Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis: Nicole Mayer und Christian Prem wurden erneut als Bezirksleitung bestätigt.

Als neue Leitungs-StellvertreterInnen wurden Sandra Mayer und Michael Scharf gewählt. Als Kassier amtiert heuer Andreas Göth. Desiree Lirnberger wurde

als Schriftführerin wieder gewählt.

Bildung wird im Bezirk Allentsteig großgeschrieben und somit wurden 10 onTOP Zertifikate und 3 Leistungsabzeichen verliehen.

Das Ehrenzeichen wurde an Elisabeth Gari für ihre langjährige Tätigkeit als Funktionärin und aktives Landjugendmitglied verliehen.

Es folgte ein gemeinsames Mittagessen mit anschließendem gemütlichem Nachmittag bei Kaffee & Kuchen.

Streetsoccer Tunier



Alt-Weitra

Die neu gegründete LJ Alt-Weitra hatte schon nach zwei Wochen ihre erste Veranstaltung: ein Streetsoccer Tunier. Es war ein voller Erfolg für die LJ und auch für so manchen Fußballspieler. Es gab insgesamt drei Teams in der U14-Gruppe und neun Teams in der Jugend- und Erwachsenengruppe. Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch bestens gesorgt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Sponsoren für die zahlreichen Pokalspenden.

Erdäpfelfest Geras

Bezirk Geras



Trotz schlechter Wetterbedingungen während des ganzen Wochenendes waren zahlreiche Besucher in Geras am Erdäpfelfest.

Am 02. Oktober begann das Erdäpfelfest. Der Bezirk Geras hatte wie im Vorjahr

einen Stand. Zudem übernahmen wir die Kinderbetreuung.

In unserem Stand verkauften wir leckere Milchshakes und Erdäpfelmuffins.

Vor allem den Kindern sagten die Erdbeer-, Schoko- und Apfelshakes zu. Da das Wetter aber leider sehr kalt und windig war entschlossen wir kurzfristig, ebenso Heiße Schokolade anzubieten. Diese kam besonders gut an - bei jung und alt.

Das Highlight unseres Standes war allerdings die Kinderbetreuung. Im Spielhof wurden viele verschiedene landwirtschaftliche Spiele angeboten. Unter anderem auch die „Landwirtschaft begreifen“ Spielebox.

Neue Leitung



Gröhl

Nach drei bzw. zwei Amtsjahren stellte die bisherige Leitung Karin Winkler und Andreas Simlinger ihr Amt zur Verfügung und trat in die zweite Reihe zurück. Zuvor gab es noch einmal einen eindrucksvollen und umfangreichen Bericht über die Tätigkeit des Sprengels.

Danach übernahm die Bezirksleitung den Vorsitz und dankte der erfolgreichen Leitung.

Marterl-Wandertag

Bezirk Grafenschlag



Seit einigen Jahren veranstalten wir nun schon einen Wandertag. Durch unsere Teilnahme am Projektmarathon bot es sich an, diesen etwas umzugestalten. Ganz nach dem Motto unseres Projekts verlegten wir die Route so, dass wir zu möglichst vielen Marterl und Wegkreuzen wanderten. Deren Geschichte wurde dann den Teilnehmern auch gleich erklärt. Trotz des kalten Wetters konnten wir uns über viele Interessierte freuen.

Diesen boten wir bei der Labstation die Gelegenheit, sich mit warmen Getränken zu wärmen. Auch das Wissen der Gemeindebevölkerung zum Thema Marterl und Projektmarathon stellten wir auf die Probe. Wir dürften unsere Sache gut gemacht haben, denn die meisten konnten alle Fragen des Marterlquiz richtig beantworten!



Neuer Vorstand



Göpfritz/Wild

Am 30. Oktober fand die Generalversammlung der Landjugend Göpfritz/Wild beim Imbiss Lirnberger statt. Neben der Bezirksleitung durften auch der Betreuungslehrer DI Johannes Bichl sowie zahlreiche neue Mitglieder begrüßt werden. Zum Obmann wurde wie im Vorjahr Sascha Beck und zur Leiterin erneut Andrea Weissensteiner gewählt.

Spendenübergabe



Teil der Aufgabe beim Projektmarathon war nicht nur die Verschönerung des Pfarrgartens und des Kirchenberges, sondern auch die Ausarbeitung von Trinkwasserspartipps. Im Zuge dessen, wurde beschlossen, die Einnahmen von Kaffee und Kuchen die im Anschluss an die Präsentation stattfand für ein Trinkwasserprojekt zu spenden.

Am 10. September 2010 fand die Übergabe im Roten Kreuz Waidhofen statt. Das Geld wird für ein Hilfsprojekt des Roten Kreuzes verwendet, bei jenem den Hochwasseropfern in Pakistan mit Trinkwasseranlagen die Grundversorgung gesichert werden soll.

Erntedank

Das Erntedankfest wird alljährlich von der LJ gestaltet. Heuer fand das kirchliche Fest am 26.9. statt. Die Mitglieder flochten die Erntekrone und gestalteten die Messe musikalisch im. Bei der anschließenden Agape führten wir vier Volkstänze vor. Für Schmunzeln sorgt immer wieder der „Publikumstanz“, bei dem auch die Zuseher aufgefordert werden, mitzutanzten.

Neuer Vorstand bei der Landjugend Purk

Am Samstag den 9. Oktober 2010 fand die alljährliche Generalversammlung statt.

Nach der Verlesung des Jahresberichtes und der Kassaberichte wurde die Leitung neu gewählt.

Badfest

Die LJ Weiten veranstaltete das traditionelle Badfest. Am Freitag wurde DJ Martin organisiert.

Am Samstag verschönerte die Band „Lautstoak“ aus Erlauf den Abend. Trotz sehr guter Musik ist der Samstag wörtlich ins Wasser gefallen.

Am Sonntag wurde eine Feldmesse gehalten und das Weitental-Echo gestaltete den Frühschoppen. Zu unserer Erleichterung blieb am Sonntag der Regen aus und so konnte dieses Fest einen guten Ausklang finden.

Waldkirchen

Neue Landjugendleitung

Am 31. Oktober wurde im Sprengel Waldkirchen die Generalversammlung durchgeführt. Nach drei Jahren hat Obmann Christoph Engel sein Amt zurückgelegt und hat das Amt des Kassiers übernommen. An seine Stelle tritt Edmund Ringl. Sein Stellvertreter wurde Patrick Bauer. Als Leiterin wurde Bettina Pabisch bestätigt und ihre Stellvertreterin wurde Doris Zimmermann. Das Amt der Schriftführerin hat Kerstin Androsch übernommen und ihre Stellvertreterin wurde Katharina Muthsam. Benjamin Schmidt und Andreas Stürmer wurden als Rechnungsprüfer bestimmt.

Weiters wurde ein kurzer Überblick über das vergangene Jahr gehalten. Die Lei-

tung freut sich über ein erfolgreiches Arbeitsjahr.

Es wurden auch neue Mitglieder begrüßt, unter anderem Martin Zimmermann, Julia Bauer, Sophie Populorum, Christine Romann und Dominik Kühhas.



Discoabend war voller Erfolg

Nach zahlreichen Vorbereitungen fand am 30. Oktober in Martinsberg der traditionelle, gut besuchte Discoabend statt. Im Untergeschoss befand sich die Disco, die mit modernen und auch etwas älteren Liedern musikalisch umrahmt wurde. Außerdem befanden sich dort die alljährliche Schnaps- und die Flascherbar. Einen Stock höher im Obergeschoss herrschte gemütliches Heurigenambiente, das mit Schlagern und typischen 80er-Songs musikalisch hinterlegt wurde.

Sehr gefragt waren auch die erlesenen Weine in der Weinbar und die verschiedensten Spritzvariationen in der relativ neuen Spritzerbar.

Die Cocktailbar versetzte die Besucher mit ihren herrlichen Cocktails in südländisches Flair.

Die Landjugend Martinsberg war mit dem alljährlichen, traditionellen Discoabend sehr zufrieden und bedankt sich bei allen fleißigen Helfern!

Martinsberg

Generalversammlung



Lichtenau

Am 24. Oktober fand im Gasthof Schindler die Generalversammlung der LJ Lichtenau statt. 17 Mitglieder fanden sich ein, um das vergangene Jahr durch den Jahresrückblick noch einmal ins Gedächtnis zu rufen.

Aber auch um die Neuwahlen des Vorstandes abzuhalten. Kathrin Aichinger und Lukas Biegl übernahmen wieder die

Aufgaben von Leiterin und Obmann. Unterstützt werden die Beiden von Barbara Loidl und Florian Al-Kiswini. Kassier blieb Margit Pemmer, ihre Stellvertreterin wurde Angelika Pappenscheller. Zum Schriftführer wählten die Mitglieder Anita Pemmer mit Ernst Dietl jun. als Stellvertreter. Im Anschluss lud die Landjugend zum gemeinsamen Mittagessen.

11.12.2010
**Bezirkssklausur
 für den Bezirk Haag**
 Haag

11.12.2010
**Bezirkssklausur
 für den Bezirk Herzogenburg**
 Herzogenburg

13.12.2010
**Best of Practice - Most -
 Mostkosten leicht gemacht**
 Pyhra

16.01.2011
Bezirkssklausur Bezirk Ybbs
 Petzenkirchen

16.01.2011
**Gebietsentscheid
 Hallenfußball**
 Oberndorf an der Melk

04.02.2011
**Vierteltreffen
 der LJ Mostviertel**
 Ort wird noch bekannt gegeben



Generalversammlungszeit - Das Mostviertel startet wieder durch!

Das Kalenderjahr neigt sich dem Ende zu und viele Orts und Bezirksgruppen haben bereits die Generalversammlung hinter sich und dabei viele neue Funktionäre an ihre Spitze gestellt, aber auch viele in ihrem Amt bestätigt. Es wurde dabei auf jeden Fall aufs Neue der Grundstein für erfolgreiche Arbeit im neuen LJ-Jahr gelegt.

Wir wollen unsere jungen Funktionäre aber auf keinen Fall unvorbereitet ins kalte Wasser stoßen! Die Landjugend Niederösterreich bietet allen Funktionären Funktionärsschulungen an, die auch gern angenommen werden. Das Viertels-Team des Mostviertels ist bei allen Schulungen unterwegs um den jungen Sprengleitern, Schriftführern und Kassieren die wichtigsten Infos, Tipps und Tricks zu vermitteln. Nicht nur die Funktionärsschulungen sondern auch sgn. Bezirkssklausuren, bei denen Ziele erarbeitet werden und die Gemeinschaft im Bezirk gestärkt wird, werden immer öfter veranstaltet. Diese Seminare bieten nicht nur die Möglichkeit sich besser kennenzulernen und sich Ziele zu stecken, vor allem der Spaß und die Freude an der Landjugend kommen dabei nicht zu kurz.

Große Ziele im Mostviertel

Bereits vor den Generalversammlungen ging es an die Jahresplanung! In vielen Bildungsregionen wurden wieder zahlreiche Seminare fixiert, Agrarkreise geplant und im ganzen Mostviertel Gebietsentscheide verteilt. Somit wurde wieder ein dichtes Programm geschaffen, sodass



unseren Landjugendlichen bestimmt nicht langweilig wird. Nur durch dieses breit gefächerte Programm kann die LJ Mostviertel allen Mitgliedern ein interessantes Programm und somit viel Spaß bieten.

Dabei darf nicht vergessen werden dass dieser Erfolg zu einem Großem Teil von unseren Funktionären auf Bezirksebene abhängt! Daher luden wir alle Bezirksleitungen herzlich zur Weihnachtsviertelkonferenz am 4. Dezember nach Konradsheim im Bezirk Waidhofen ein! Diese Versammlung bot allen die Möglichkeit andere Bezirke kennen zu lernen und etwas über den Tellerrand zu blicken!



Zur Zeit finden im ganzen Mostviertel die Funktionärs-schulungen statt und auch in den Bildungsregionen starten die ersten Seminare und Vorträge. Die Aus- und Weiterbildung unserer Landjugendmitglieder ist uns besonders wichtig und deshalb freut es uns umso mehr, dass ihr die Angebote wahrnehmt und die Veranstaltungen so zahlreich besucht. Auch im agrarischen Bereich ist einiges los und so finden in den Wintermonaten die Agrarkreise statt, wo ihr mit erfahrenen Referenten über aktuelle Themen in der Landwirtschaft diskutieren könnt. Schauen wir nach vorne und freuen uns auf ein erfolgreiches Arbeitsjahr 2010/2011.

Euer KARL

Zukunft braucht Herkunft ...

... hies es bei der Generalversammlung und 60-Jahr Feier des Bezirk Scheibbs am 31. 10. Nicht nur zahlreiche Ehrengäste und Landjugendmitglieder waren bei der Feier anwesend, sondern auch ehemalige Bezirksleitungen ließen mit uns die letzten 60 Jahre Revue passieren. Nach Berichten von ehemaligen Leitungen über ihre gewonnen Eindrücke und Erfahrungen aus ihrer Landjugendzeit wurde der neugewählten Leitung Musil Gerhard und Wiener Silvia recht herzlich gratuliert.

Neue Leiter!

Am 26. Oktober fand die Generalversammlung der Landjugend Amstetten statt! Mit einer heiligen Messe in der Kirche St. Stephan in Amstetten wurde begonnen. Danach wurde die neue Leitung Hannes Elser und Lisa Kerschbaumer im Gasthaus Hilmbauer „Weidahammer“ gewählt!

Neuer Vorstand gewählt



Die diesjährige Generalversammlung der Landjugend Lunz/See fand am 31. 10. im Gasthaus „Zur Paula“ statt.

Einige Ehrengäste durften recht herzlich begrüßt werden.

Die Bezirksleitung, führte die Neuwahlen durch.

Peter Grasberger übergab das Amt des Leiters an Martin Längauer, als Leiterin wurde Nicole Janker bestätigt. Der gesamte Sprengel freut sich schon auf das kommende Jahr!

Ball

Der diesjährige Ball der Landjugend und des Bauernbundes fand am 6. November im Gasthaus Kürner statt. Die Leitung konnten zahlreiche Ehrengäste sowie viele Landjugendmitglieder aus den Nachbargemeinden begrüßen. Die Polonaise wurde von unseren aktiven Mitgliedern gestaltet.

Neue Leitung

Haidershofen

Am 5. November wurde im GH Braml die Generalversammlung der Landjugend Haidershofen abgehalten.

Unter zahlreichen neuen Mitgliedern konnten auch die Bezirksleitung, Ortsbauernräte sowie VizeBGM Rudolf Graf und Bürgermeister Manfred Schimpl begrüßt werden.

Nach der Begrüßung wurde den Gästen in einem Film ein Rückblick auf 60 Jahre Landjugend Niederösterreich präsentiert. Anschließend wurde in einer Power Point Präsentation auf die Tätigkeiten und Erfolge im heurigen Jahr zurückgeblickt. Ein Erfolg war der erste Platz beim Bezirks 6er-Cup, bei dem mehrere Gruppen von verschiedenen Sprengeln Geschicklichkeitsaufgaben bewältigen mussten.

Das größte Ereignis der LJ Haidershofen war eindeutig die Teilnahme an der Pflüger Weltmeisterschaft in Neuseeland, vertreten durch Margareta Heigl. Vier Mitglieder der LJ Haidershofen begleiteten Margareta nach Neuseeland



als Fangruppe. Bei einer 3-wöchigen Rundreise konnten sie die Herrlichkeiten des Landes bewundern und abschließend bei der WM die Teilnehmerin für Österreich kräftig anfeuern.

Nach diesen großen Erfolgen wurde mit Andreas Gölzner und Margareta Heigl die neue Leitung für das Jahr 2011 gewählt und nach dem Lied „Wahre Freundschaft“ folgte der gemütliche Ausklang des Abends.

Generalversammlung

Viehdorf - Ardagger - St. Georgen



Die 64. Generalversammlung der Landjugend Viehdorf - Ardagger - St. Georgen wurde am 10. Oktober im Gasthaus Korn abgehalten.

Vor der Versammlung wurde gemeinsam die heilige Messe gefeiert. Im Anschluss fand die Generalversammlung statt, die zahlreichen Ehrengäste würdigten die Leistungen und die zahlreichen Aktivitäten der Landjugend.

In ihrer Funktion als Leiter und Leiterin wurden Josef Höblinger und Eva Lechner bestätigt. Gemeinsam mit dem Vorstand möchte die neue Leitung weiterhin die Jugendarbeit aktiv mitgestalten und so der Jugend in Viehdorf ein breites Angebot an Freizeitaktivitäten bieten.

Erntedank

Ferschnitz

Anlässlich des Erntedankfestes bedankte sich die LJ Ferschnitz bei der Kirche sehr herzlich. Aufgrund Jahre langer Unterstützung und sehr guter Zusammenarbeit überreichte die Landjugend der Kirche eine Geldspende von 1.000 Euro. Die Geldspende ist gedacht für die Innenrenovierung der Kirche und für weitere Projekte die in nächster Zeit gestartet werden. Es soll die Dankbarkeit der LJ zeigen.



Blut ist gut

Bezirk St. Pölten

Nach dem tollen Erfolg des vergangenen Jahres, organisierte der Bezirk St. Pölten in Kooperation mit der Blutbank St. Pölten eine Blutspendeaktion.

44 Spender konnten animiert werden und stellten ihr soziales Engagement unter Beweis. Besonders hat es uns wieder

gefremt, zahlreiche Erstspender animieren zu können.

Als kleines Dankeschön fürs Spenden gab es Schokolade, Wein oder Honig.

Dank des sozialen Engagements unserer Landjugendmitglieder können Leben gerettet werden!

Neuwahlen

Rabenstein

Am 7. November traf sich die LJ Rabenstein und zahlreiche Ehrengäste um 10 Uhr im GUK Rabenstein, um einen neuen Ausschuss zu wählen.



Nach der Begrüßung, einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder, der Verlesung des letzten Protokolls und Entlastung des Kassiers wurde auf das Jahr zurückgeblickt. Die Aktivitäten der Landjugend Rabenstein wurden mit Fotos Revue passieren lassen, außerdem erhielten die Gewinner sämtlicher Bewerbe des letzten Jahres einen kleinen Preis. Die Durchführung der Neu-

wahlen bestätigte die Leitung des Vorjahres unter Obmann Martin Griesauer und Leiterin Elisabeth Kendler. Als deren Stellvertreter wurden Bernhard Thalhammer, Lukas Mayerhofer, Lukas Wegerer und Jennifer Bieder gewählt. Weiters ergaben sich als Kassier Manuel Zöchbauer mit Stellvertreter Martin Heindl, Andreas Janker, Stefan Schachermayer und Josef Kendler, sowie die Schriftführerin Denise Blauensteiner mit Vertreterin Katharina Braunsteiner. Diesen Ausschuss werden als Kassaprüfer Robert Kendler und Martin Zöchbauer sowie als Pressereferentin Bettina Wutzl unterstützen. Der neue Ausschuss blickt gespannt auf das neue Jahr und hofft auf gute Zusammenarbeit und gute Eingliederung der zahlreich erschienenen Neumitglieder.

„Millionen im Heu“

Kaumberg



Die Landjugend Kaumberg führte die letzten 2 Augustwochenenden ein

Theater in der MZH-Kaumberg auf. Es war ein Lustspiel in 3 Akten von Hans Gnant und sorgte für jede Menge Applaus. Sieben von Neun Spieler standen zum ersten Mal auf der Bühne und sammelten so wichtige Erfahrungen. Auch das Lachen kam nicht zu kurz, es war ein riesen Spaß vor der, auf der und hinter der Bühne. Die Theatergruppe darf sich über eine Einladung für 2 Zusatzvorstellungen auswärts erfreuen.

60 Jahre Landjugend

Böheimkirchen

Die LJ Böheimkirchen feierte im Zuge des Bauernmarktes ihr 60-jähriges Bestehen. Der Festakt wurde mit einer Festmesse begonnen. Als Rahmenprogramm gab es einen Melkwettbewerb, eine Tombola, einen Seilziehwettbewerb, eine Trachtenmodenschau sowie eine Milchbar für die



Festgäste. Bei strahlendem Sonnenschein konnte sich die LJ über ein gelungenes Fest mit vielen Gästen freuen.

Ausflug zum relaxen



Um sich nach dem actionreichen Bezirksjahr etwas Entspannung zu gönnen, hat die Bezirksleitung für die Mitglieder einen Ausflug in die Therme nach Bad Schallerbach organisiert. Rund 20 Jugendliche nützten das Angebot gemeinsam einen lustigen Tag zu verbringen. Den Abend ließen wir gemütlich ausklingen, in Petzenkirchen in der Kreuzeralm beim Abschlussessen.

LJ hat gewählt!



Am Montag, 25. Oktober 2010 fand die Generalversammlung der Landjugend Eschenau bei der Jausenstation Fam. Hollaus statt. 37 Wahlberechtigte, einige Ehrengäste und andere Landjugendgruppen waren dabei, als die alte Leitung nach ihrer zweijährigen Amtszeit zurücktrat. Neuer Leiter wurde Hollaus Gerhard und Leiterin Doris Gunacker. Ein herzliches Dankeschön allen Mitgliedern! Denn ohne sie kommt der beste Vorstand nicht weit.

Alle Neune

Am 14. Oktober fand in Langenrohr ein Kegeltornier der LJ-Tulln statt. Insgesamt 15 Mitglieder spielten miteinander bzw. gegeneinander. Das Ziel, so oft als möglich alle 9 Kegel umzuschießen, gelang Gattinger Michael vor Fruhauf Manfred und Buchinger Florian am Besten. Bei den Mädls siegte Hascher Sylvia vor Wilfing Nina und Hascher Elene. Zu gewinnen gab es wieder Heurigen Gutscheine aus der Region. Die Landjugend ließ den erfolgreichen Abend beim Heurigen Baumühlner gemütlich ausklingen.

Erntedank

Wie jedes Jahr gestaltete die LJ Weißenkirchen das Erntedankfest. Dazu gehörte das flechten der Erntedankkrone und das schmücken des Altares. Nach der Messe wurde eine Agape mit Brot und Wein aus unserer Region am Kirchenplatz vorzubereiten.

Auf einen Blick



Das Jahr neigt sich dem Ende zu ...

In den letzten paar Monaten des Jahres 2010 war in der Landjugend Weinviertel noch so einiges los!!

Natürlich haben eure Generalversammlungen in den Sprengeln und Bezirken stattgefunden. Wir freuen uns, dass sich wieder viele Funktionäre gefunden haben, mit denen wir im neuen Landjugendjahr zusammenarbeiten dürfen. In Hollabrunn hat dann am 20. November die Viertelskonferenz der LJ Weinviertel stattgefunden. Super war, dass wir heuer wieder so viele Funktionäre und Mitglieder begrüßen konnten. Die Kekse die am 18. 11. gemeinsam gebacken wurden, haben euch wohl geschmeckt, denn es wurden fast alle aufgegessen!



Beim Gebietsentscheid Hallenfußball im Oktober konnten insgesamt 7 Teams begrüßt werden. Den Titel „die besten Kicker im WEV“ konnte sich der Bezirk Korneuburg holen. Es hat uns besonders gefreut, dass so viele Teams dabei waren, da der Entscheid heuer zum ersten Mal organisiert wurde!

Die Funktionärsschulungen waren der Start in die neue Bildungsaison. Wir würden uns freuen, wenn ihr auch die weiteren Bildungsveranstaltungen die in den Bildungsregionen angeboten werden nutzt - hoffentlich können dann bei den Generalversammlungen 2011 wieder viele onTOP Zertifikate an die Weinviertler verliehen werden!



Vor Weihnachten möchten wir euch noch zum Kreativtag am 14. 12. in Ottenthal einladen, es werden wieder viele nette Sachen gebastelt, die man dann zu Weihnachten verschenken kann! In diesem Sinne wünscht euch das Viertelsteam des Weinviertels schon jetzt frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr! Wir freuen uns aufs „erste“ Wiedersehen auf euren Bällen und beim Viertelstreffen im Jänner!

Termine Weinviertel

- 14.12.2010**
Kreativabend Weihnachten
Heuriger Blauensteiner, Ottenthal
- 13.01.2011**
Viertelstreffen
Bezirk Laa/Thaya
- 13.02.2011**
Gebietsentscheid Volleyball
Grenzlandhalle Hadres
- 10.03.2011**
Gebietsentscheid Reden und Viertelstreffen
Bezirk Stockerau
- 05.04.2011**
Kreatives für Ostern
Ernstbrunn
- 15.-16.04.2011**
Funktionärswochenende

Statement



Schon wieder ist ein Jahr vergangen, ein Jahr in dem viel passiert ist, auch in der Landjugend Weinviertel.

Es ist sehr schön, dass heuer einige

neue Sprengel gegründet wurden. Dies zeigt den wichtigen Stellenwert der Landjugend in der ländlichen Gesellschaft.

Danke auch an alle neuen oder wiedergewählten Funktionäre, dass ihr euch bereit erklärt habt, Verantwortung zu übernehmen! Ich wünsche euch allen viel Kraft und Ausdauer, aber auch viel Spaß in eurer Funktion für das kommende Landjugendjahr! Es gibt in der Landjugend viele schöne Erfahrungen zu sammeln. Genießt diese Zeit!

In diesem Sinne freue ich mich, wenn wir uns wieder bei vielen

Veranstaltungen, Bildungsseminaren und Bällen sehen und wünsch euch noch eine besinnliche Adventzeit und jetzt schon frohe Weihnachten!

Eure AGNES

Neuwahlen der LJ Marchfeld

Bezirk Marchfeld

Auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr konnte die Landjugend Marchfeld und die geladenen Ehrengäste bei der diesjährigen Generalversammlung an der LFS Obersiebenbrunn Rückschau halten. Mit rund 80 Mitgliedern aus dem gesamten Bezirk Gänserndorf ist die Landjugend Marchfeld ein wichtiger Eckpfeiler der Jugendarbeit im östlichen Weinviertel.

Rund 25 gemeinsamen Aktionen im vergangenen Arbeitsjahr erlaubten Obmann Markus Hansi (Parbasdorf) und Leiterin Angela Holubek (Markgraf-neusiedl) ein erfolgreiches und aktives Jahr unter ihrer Führung zu beschließen. Diese erfolgreiche Bilanz wurde durch ihre Wiederwahl



auch von den Mitgliedern bestätigt und so wird das dynamische Führungsduo auch im kommenden Jahr die Geschicke im Marchfeld weiter leiten.

Über die Vielfältigkeit des Vereins aber auch über die Verantwortung und die Aufgaben der jungen Bevölkerung des Marchfeldes konnten sich die zahlreichen Ehrengäste beim Jahresbericht der Leitung überzeugen. Bezirksbauernkammerobmann Manfred Zöhrenpfennig, Raiffeisenlagerhausobmann und Aufsichtsratsvorsitzender RWA Dr. Johann Lang sowie Landesobmann der LJ Niederösterreich Christian Köberl wünschten der neuen alten Führung viel Erfolg und Schwung.

Kunst & Wein

Am 21. und 22. August war die LJ Haugsdorf, für den Heurigen bei Kunst & Wein in der Haugsdorfer Kellertrift verantwortlich. Montag und Dienstag trafen wir uns um den Keller herzurichten.

Am Samstag war es dann soweit, nach den letzten Vorbereitungen kamen die ersten Gäste, die unsere Hauerplatten und diverse liebevoll belegte Brote mit einem Achterl Wein genossen. Heuer konnten wir an beiden Tagen wunderschönes Wetter genießen und zahlreiche Gäste begrüßen.

Bezirk Haugsdorf

Auf einen Blick



Wir möchten allen Helfern danken und besonders, Herrn Reingruber, der uns seinen Keller zur Verfügung gestellt hat und uns bei allen Problemen rasch geholfen hat und der Jugend Watzelsdorf, die uns das Zelt borgte.

Sprengel gegründet!

Ende August haben wir uns dazu entschlossen in Wartberg einen Landjugendsprengel zu gründen. Auf Anregung einiger Jugendlicher aus dem Nachbarsprengel haben wir entdeckt, dass die Landjugend das Richtige für uns ist.

Unsere Leitung sind Michaela Walla und Florian Binder.

Wartberg



Seit unserer Gründung haben wir schon eine Grillveranstaltung für die Gemeindebevölkerung organisiert und am 19. November ging die erste Eisbär-Party erfolgreich über die Bühne.

Wiesnfet'n, Nachtwanderung und Generalversammlung

Bezirk Laa/Thaya

Das Wochenende vom 13. bis 14. August gehörte heuer der Wiesnfet'n und damit auch der Landjugend Laa/Thaya.

Leider hatten wir heuer am Freitag viel Pech, da das Gelände nach einem starken Unwetter geräumt werden musste. Doch davon ließen wir uns nicht einschüchtern und wir probierten es am Samstag noch einmal. Gott sei Dank hat uns an diesem Tag das Wetter verschont und es kamen trotz nassen Bodens viele Besucher.

Außerdem hatten wir am 10. September 2010 eine Nachterwanderung als Dank für die zahlreiche Mithilfe, bei der Wiesnfet'n.

Dieses Jahr fand die Nachtwanderung in Kleinbaumgarten statt. Der Ort war bis

zuletzt für die meisten Mitglieder unbekannt.

Es war wie jedes Jahr sehr unterhaltsam und eine romantische Atmosphäre bei einem Lagerfeuer.

Am 6. November fand unsere alljährliche Generalversammlung im Gemeindesaal Hanfthal statt.

Wir wählten eine neue Obfrau und einige neue Vorstandsmitglieder.

Nach einer gelungenen Multimediashow über das vergangene Jahr, bedankte sich der Vorstand bei den Mitgliedern für das erfolgreiche Landjugendjahr 2009/10.

Zum Schluss ließen wir die Generalversammlung bei einem Buffet gemütlich ausklingen.

Glühweinsaison eröffnet

Absdorf

Am 19. und 20. November hat die LJ Absdorf den ersten Glühweinstand der Glühweinsaison 2010 in Absdorf organisiert und durchgeführt.

Wir konnten uns über zahlreiche Besucher aus der Ortsbevölkerung freuen und auch einige bekannte Gesichter aus

den Nachbarorten ließen es sich nicht nehmen auf einen Glühwein, Tee, Würstel oder eine „Heiße Witwe“ vorbei zu schauen.

Schon Tage vorher haben die Mitglieder mit den Vorbereitungen begonnen und die Glühweinhütte und das Zelt aufgestellt, die Einkäufe erledigt und den Standl in und um Absdorf beworben! Alles in Allem kann man sagen, dass es zwei lustige und erfolgreiche Tage waren!



Agrarpolitisches Seminar

Am 1. Februar 2011 findet wieder das Agrarpolitische Seminar der Landjugend Niederösterreich statt. Die Teilnehmer erwarten wieder zahlreiche hochrangige ReferentInnen aus Landwirtschaft, Wirtschaft und Politik.

So wollen wir uns gemeinsam zum Beispiel mit den Themen „Perspektiven für landwirtschaftliche Unternehmen“, „Ernährungstrends und -entwicklungen“ und „Konsumverhalten aus Sicht des Handels“ beschäftigen.

Es stehen auch wieder einige Vorträge zur Auswahl, die Themen sind Milch, Ackerbau, Genossenschaften, Klima und landwirtschaftliche Nebentätigkeiten.

Am Abend erwartet die Teilnehmer das sogenannte Kamingespräch mit LR Dr. Stefan Pernkopf.

Genauere Infos:

Termin: 1. Februar 2011, ab 9:30 Uhr

Ort: erstmals in der Landwirtschaftskammer NÖ in St. Pölten

Kosten: LJ-Mitglieder: 15,- Euro (inkl. Verpflegung)
Nichtmitglieder und Stornokosten: 30,- Euro (inkl. Verpflegung)



PartnerKraft Kabarett „BRUTAL NORMAL“

Das Projekt PartnerKraft läuft nun schon seit zwei Jahren sehr erfolgreich. Im Jänner 2011 wird eine Zwischenbilanz über bereits durchgeführte und noch geplante Maßnahmen gezogen. Als besonderen Höhepunkt unterhalten Weinzettl & Rudle mit dem Programm „BRUTAL NORMAL“.

Das Kabarett „Brutal normal“ findet am 14. Jänner 2011 um 19.30 Uhr im Haus der Musik in Grafenwörth.

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Karten, um beim Kabarett dabei zu sein.

Die partnerschaftlichen Kartenpreise betragen:

€ 20,- für Einzelpersonen und

€ 35,- für Paare.

Kartenbestellungen werden ab sofort bei Frau Deix unter 02742/259-6000 oder baeuerinnen@lk-noe.at gerne entgegen genommen.



Nordische Winterspiele

Termin: Samstag, 15. Jänner 2011, 13:00 Uhr

Ort: Bezirk Gföhl, Freizeitanlage St. Leonhard am Hornerwald

Programm: Entlang einer Langlaufstrecke sind lustige Geschicklichkeitsstationen aufgebaut, bei denen Einfallsreichtum und Schnelligkeit gefragt sind. Für Verpflegung und gute Unterhaltung wird gesorgt. Der Parcours kann einzeln oder in Gruppen bewältigt werden.

Kurz vor der Siegerehrung findet am beleuchteten Fußballplatz das Finale statt. Als After-Show-Party veranstaltet der Bezirk Horn die „Nordic Lights“ im beheizten Partyzelt.

Alpine Schimeisterschaften

Termin: 29. und 30. Jänner 2011

Ort: Hochkar, Bezirk Gaming

Spas und Geselligkeit für alle Landjugendmitglieder am Hochkar! Jeder, der einmal richtige Rennathmosphäre schnuppern will, kann mitmachen bei den alpinen Schimeisterschaften!

Am Samstag wird ein Riesentorlauf in zwei Durchgängen gefahren, am Sonntag steht der Super-G auf dem Programm. Natürlich kann auch mit Snowboards in eigener Wertung gestartet werden!

Anmeldung ausschließlich schriftlich per Anmeldeformular, Online-Formular oder E-Mail. Details unter www.noelandjugend.at. Die Anmeldung soll gruppenweise mit einem Gruppenverantwortlichen erfolgen.





Bundessieger beim Präsidenten zu Gast

LANDJUGEND-SOCIETY



Diese vier Korneuburger holten den Bundessieg im 4er-Cup für NÖ.



Johannes Refenner und Franz Riesenhuber stoßen auf ihre Erfolge bei den Redeentscheiden an.



Der neue Bundesobm. Markus Zuser aus dem Bezirk Mank unterhält sich mit dem Bundessieger im Pflügen, Dietmar Haas.

Die Landjugend-Wettbewerbs-Saison ist mittlerweile schon geraume Zeit vorbei. Bei fast allen Wettbewerben auf Bundesebene konnten wir dieses Jahr vorne mit dabei sein, den Großteil haben die niederösterreichischen Teilnehmer sogar gewonnen.



Zwei Birgits: Landesleiterin und Bundessiegerin in der Kategorie vorbereitete Rede über 18.



Der neue Landjugend-Imagefilm wurde gezeigt und sorgte für gute Laune.

LK-Präsident Hermann Schultes zeigte sich sehr begeistert von den Erfolgen seiner niederösterreichischen Landjugend und den vielen Medaillen. Grund genug, die Medaillengewinner am 11. November zum Gans'l-Essen zu laden. Nachdem mittels Präsentation noch mal die Erinnerungen an die diversen Bundesentscheide bildlich unterlegt wurden, gratulierte Präsident Schultes allen Gewinnern und bedankte sich für das große Engagement in der Landjugend. Anschließend ließen sich die Anwesenden das Martinigans'l schmecken und ließen den Nachmittag gemütlich ausklingen.

LANDESTERMINE

13.12.2010
Best of Practice Most
LFS Pyhra

02.01.2011
Eintanzprobe für den Bauernbundball
Loosdorf

08.01.2011
NÖ Bauernbundball
Austria Center Wien

15.01.2011
Nordische Winterspiele
Bezirk Gföhl

20.-23.01.2011
Bundessiegerreise
Berlin

23.01.2011
Landesentscheid Hallenfußball
Ort wird noch bekannt gegeben

29.-30.01.2011
Alpine Skimeisterschaften
Hochkar

01.02.2011
Agrarpolitisches Seminar
LK Niederösterreich, St. Pölten

20.02.2011
Generalversammlung der Landjugend Niederösterreich
LK Niederösterreich, St. Pölten

27.02.2011
Landesentscheid Genussolympiade
Ab-Hof-Messe, Wieselburg

19.03.2011
Tag der Landjugend
Wieselburg

HOCHZEITEN



Andrea Ehebruster & Andreas Haydn; Bezirk Amstetten



Birgit Riemer & Karl Schindl; Bezirk Göpfritz/Wild



Claudia Pitzl & Ronald Muhr; Bezirk Mank



Elisabeth Mayr & Werner Schlaghuber; Bezirk Stockerau



Maria & Gottfried Palme; Bezirk Ybbs



Bettina Wagner & Markus Stranz; Bezirk Gloggnitz



Katrin Kogelbauer & Thomas Scherz; Bezirk Neunkirchen



Evelyne & Thomas Holzreiter; Sprengel Weiten



Wo ist was los?

Die große Raiffeisen Online-Schnitzeljagd.

Mach dich auf die Suche und gewinne iPhones, iPads, einen Privatgig mit Anna F. und exklusive Tickets für Raiffeisen Club Festivals & Konzerte. Jetzt auf

www.wo-ist-was-los.at

Komm doch mal tagsüber vorbei.

Gratis Club-Konto, über 15.000 Veranstaltungen und genau die Beratung, die du brauchst.

www.raiffeisenclub.at/wo-ist-was-los



Frohe Weihnachten

und ein glückliches, erfolgreiches
neues Jahr wünscht Ihnen Ihre NV.



Die Niederösterreichische
Versicherung

www.noever.at